

Torpedoboote und des ehemaligen deutschen Schiffes 'Gretchen'...

Der griechisch-bulgarische Konflikt wegen Saloniki. 14. Dezember. Die griechischen Behörden ordnen die Suspendierung des Blattes 'Bulgaria'...

Türkisch-albanisches Bandenwesen. Athen, 15. Dez. Im Ministerium des Innern sind Telegramme eingelaufen, nach denen türkisch-albanische Banden aus dem Norden...

Aus der Türkei.

Beratung der Reformen. Konstantinopel, 15. Dez. Die die Blätter messen, befasste sich der Ministerialrat mit dem Studium der durch ein provisorisches Gesetz zu regelnden Durchführung von Reformen...

Protest gegen die vorzeitige Einberufung von Wehrpflichtigen. Konstantinopel, 15. Dezember. Alle kirchlichen Oberhäupter sowie der Großrabbiner protestierten bei der Synagoge gegen die vorzeitige Einberufung der neunzehnjährigen Wehrpflichtigen...

Das japanische rote Kreuz. Konstantinopel, 15. Dezember. Die Mission des japanischen roten Kreuzes ist hier eingetroffen.

Die Cholera. Konstantinopel, 15. Dezember. Die Cholera gibt der türkischen Regierung Veranlassung zu großen Befürchtungen. Man zählt täglich 150 Krankheitsfälle, von denen durchschnittlich 80 tödlich verlaufen.

Der österreichisch-serbische Konflikt.

Zum Wechsel in den höchsten österreichischen Militärstellen. Wien, 15. Dezember. Den Wechsel in der Leitung der Kriegsämtler besprechend, lautet das 'Fremdenblatt', die Ernennung der beiden bereits erprobten Männer bedeute die Aufrechterhaltung der Kontinuität und Ruhe mit politischen Angelegenheiten nicht zu tun.

Auch in leitenden Stellen des Auslandes findet unsere bisherige Friedenspolitik Verständnis und Anerkennung. Man ist über unsere Haltung beruhigt, so sehr auch verschiedene auswärtige Blätter in tendenziöser Absicht das Gegenteil glauben machen wollen.

Die militärischen Maßnahmen Österreichs. Venedig, 16. Dezember. Die österreichische Regierung hat dem österreichischen Lloyd befohlen, den Schiffsahrtsdienst Triest-Venedig einzustellen, wahrscheinlich wegen der Verwendung der Schiffe zu Truppentransporten.

Tschechische antimilitärische Kundgebungen. Pilsen, 16. Dezember. Beim Transport von Reservisten veranstalteten gestern abend einige halbwüchsige Burschen Demonstrationen. Die einschreitende Wache wurde mit Steinen beworfen.

Ungarische Angriffe auf Frankreich. Budapest, 16. Dezember. Der 'Pester Lloyd' veröffentlicht heute einen aus autoritativer Quelle stammenden Artikel gegen Frankreich. Frankreich wird darin des Hochverrats gegen den europäischen Frieden beschuldigt.

Eine friedliche Rundgebung des neuen serbischen Gesandten in Wien. Prag, 15. Dezember. 'Novorosski' veröffentlicht eine Unterredung ihres Belgrader Korrespondenten mit dem neuen serbischen Gesandten in Wien, Noworosski, der die zuversichtliche Hoffnung ausdrückt, daß es gelingen werde, alle Schwierigkeiten zu überwinden.

Der Fall Prohaska. Belgrad 16. Dezember. Bei einer gestern abend abgehaltenen Sitzung des serbischen Ministeriums wurde ein amtlicher serbischer Bericht über den Fall Prohaska verlesen.

Diplomatische Verhandlungen in Belgrad. Belgrad, 16. Dezember. Im deutschen Gesandtschaftspalast konferierten gestern die Gesandten Österreichs und Italiens mit dem deutschen Gesandten, worauf sich dieser, wie verlautet, zum serbischen Ministerpräsidenten zu einer Besprechung begab.

Serbische Vorschläge. Paris, 15. Dezember. Die 'Agence Havas' meldet aus Belgrad: Die Unterhandlungen Serbiens und Österreich-Ungarns würden folgende Grundlagen haben können: Serbien werde erklären, daß es mit Österreich die freundschaftlichen Beziehungen unterhalten will und daß dabei seine vollkommene politische Unabhängigkeit bewahrt werde.

Rußlands Haltung gegen Serbien. Paris, 14. Dez. Der 'Temps' meldet aus Petersburg: Trotz aller Alarmnachrichten glaubt man in hiesigen politischen Kreisen fest an

eine friedliche Lösung des österreichisch-serbischen Konflikts. Dem russischen Botschafter in London wurden bestimmte Instruktionen gegeben, die Ansprüche der Balkanstaaten zu unterstützen.

Ein 24stündiger Friedensdemonstrationsstreik in Frankreich.

Paris, 16. Dezember. Von heute morgen 6 Uhr ab soll in ganz Frankreich ein 24stündiger Generalstreik als Demonstration gegen den Krieg begangen werden. Der Streik ist von der Föderation der Arbeiter organisiert worden.

Paris, 15. Dezember. Die Behörden trafen anlässlich des von dem revolutionären Allgemeinen Arbeitsverbande als Protestkundgebung gegen den Krieg angewandten vierundzwanzigstündigen Gesamtaustrittes große Sicherheitsmaßnahmen, um Unruhen hintanzuhalten.

Zur Trauer in Bayern.

München, 14. Dezember. Für den morgigen Sonntag wurde die Veranstaltung aller Theateraufführungen, Schaufstellungen und Musikvorführungen wieder gestattet. Die Landesregierung soll aus wirtschaftlichen Gründen nicht länger ausgedehnt werden.

Samstagabend fand in München ein Trauerfackelzug statt, der von dem Verband der farbentragenden und schlagenen Studentenkorporation veranstaltet wurde. Der Zug bewegte sich durch die Hauptstraßen zur Residenz, wo eine kurze Feier abgehalten wurde.

Brüssel, 14. Dezember. Der belgische Hof sagte anlässlich des Todes des Prinzregenten von Bayern eine 14tägige Hoftrauer an.

Deutsches Reich.

Hof- und Personalnachrichten. Am Samstag wurde vom Großherzog von Hessen der Staatssekretär des Auswärtigen, Graf v. Helldorf, in besonderer Audienz empfangen und zur Frühstückstafel geladen.

Berliner Verhandlungen zur mecklenburgischen Verfassungsfrage. Der Schweriner Minister, Staatsrat Dr. Langfeld, und sein Stellvertreter, Dr. Vossari, sind nach Berlin abgereist, um sich mit dem Reichskanzler über die mecklenburgische Verfassungsfrage zu besprechen.

Bauernbund-Versammlung. In Osnabrück fand gestern unter lebhafter Beteiligung aus fast allen Teilen des Reiches die erste General-Versammlung des Deutschen Bauernbundes statt, die einen höchst eindrucksvollen Verlauf nahm.

Der Streik auf den Saargruben beschlossen! Gestern hielten die christlichen Gewerkschaften der Bergarbeiter des Saartreviers eine Revier-Konferenz ab, um über den bevorstehenden Streik zu beschließen.

Feuilleton.

Aus Kunst und Leben.

Operetten-Theater. Die Wiener Operette von Fiedler, 'Die Landstreicher', mit dem echten ein-schmelzenden Wiener Walzer 'Sei gepriesen, du lausliche Nacht' fand am Samstag unter Emil Rothmanns Regie eine glatte Wiedergabe.

Kleine Chronik.

Theater und Literatur. Im 'Deutschen Theater' zu Wien wird am 19. Januar 1913 eine Matinee veranstaltet werden, in welcher nur Werke der 18jährigen Dichterin Margarete Böllner vorgeführt werden.

Deutschland, und die Titeltolle wurde von Prof. Ella Kolb vom Hamburger Stadttheater glänzend zur Darstellung gebracht. Die Künstlerin spielte die Rolle bei der Uraufführung in Hamburg unter Strindbergs persönlicher Leitung.

'Die Gindöspjarre', Anton Ohorns Volksstück, erzielte bei der Uraufführung im Altonaer Hoftheater einen lauten äußeren Erfolg.

Gerhart Hauptmann ist vorgestern mittags von Stockholm kommend, in Kopenhagen eingetroffen, und vom Vorstand des Schriftstellervereins empfangen worden. Dem Dichter zu Ehren brachte das Dagmartheater 'Jubelmann' zur Aufführung.

Ein Fontanepreis für den besten Roman des Jahres wird von 1913 ab vom Schuterverbande deutscher Schriftsteller verteilt werden. Bisher sind für den Fontanepreis von einem hochherzigen Spender 600 Mark jährlich zur Verfügung gestellt worden.

Die Urne mit der Asche Otto Brauns wird nach der Bestimmung seines Bruders Ludwig Braun nicht nach Berlin kommen, sondern in der Urnenhalle des Hamburger Krematoriums beigesetzt werden.

Silbende Kunst und Musik. Sigrid Arnoldsön gastierte in der vergangenen Woche als Traviata und Carmen

am Leipziger Stadttheater und wurde in feinsten Weise gefeiert. Nach der 'Traviata'-Vorstellung mußte nach 15minütigen Fernrufen der eiserne Vorhang den Ovationen ein Ende bereiten, und noch der Abschiedsvorstellung von 'Carmen' bereiteten mehrere hundert junger Enthusiasten der 'Schwedischen Nachtigall' eine spontane Ovation beim Verlassen des Theaters.

In Frankfurt a. M. beging gestern abend in Gegenwart einer großen Festgesellschaft die 'Vereinigung Frankfurter Kunstfreunde' die Weibe ihres neuen Künstlersheim. Das der Gesellschaft von der Stadt zur Verfügung gestellte Haus ist von historischem Interesse und gehörte ehemals zu den vornehmsten Häusern Frankfurts.

Das Berliner Agl. Opernhaus brachte eine Neueinstudierung des 'Aheingold', die den Intentionen des Bayreuther Meisters in jeder Beziehung gerecht wurde. Die Dekorationen waren von großer Naturtreue.

Die Kammerfängerin Frieda Hempel, die von ihrer Krankheit vollständig genesen ist, hat gestern die Reise nach New York angetreten. Sie beginnt in der Weihnachtswoche ihr Gastspiel an der Metropolitanoper, der sie für die ganze Saison verpflichtet ist.

Am 12. Dezember fand die Oper 'Der Überfall' von Heinrich Böllner im Eibelfelder Stadttheater starken Beifall.

Wissenschaft und Technik. Aus Anlaß des 80. Geburtstages des Astronomen Wilhelm Förster wird daran erinnert, daß Berlin dem vielseitig tätigen Gelehrten die Einführung der von der Sternwarte aus regulierten Normaluhren und die Gründung der Gesellschaft 'Astrantia' verbankt.

Nr. 597. funderlan... leuten g... der Streif... von 359... Streif hat... gen und... geben würd... * Die 1... Luftschiff... Reddenburg... der Reich... deutsche... an die... Korzele... der Just... wih. Die... Zurückbleib... Luftschiffen... gefallten in... große Torh... * Wei... Blatt 'Pof... geichnis be... nächster Ze... * Erplo... Torpedob... Drohr; de... zwei leicht... Wit Aufst... Graf C... Präsident... Albin Ugl... 72. Lebens... Gsch. hat... Parteien h... Bogabung... den er mit... hat Graf... hindurch e... Graf Esh... durchmessen... seines Ho... Rückkehr b... im Alter... Die C... In dem... gestern der... moenz) die... Die K... Bogen der... rungsfrei... gegen der... Vorlage h... nachten vo... Schw... einige Art... in Südfre... wollten... mehr ober... u. Batiere... verloren... des Unfal... Eine... 15. Dezen... eine Rede... schloß) Det... sollten, un... einer gu... sich in ei... vorstellten... schloß... im Falle... der W... weniger... Konflikt b... schließen... daß wir... Gedau... Freund zu... schiede e... die briti... Wellfried... Postf... mitbag V... Lane de... einigten... der New... Der... Der Gie... Lokomotiv... wurde u... fraglichen... die Arbeit... hie alle... zu mache... um künst... Die... 14. Deza... falls zur...

stundenlangen Erörterungen kam man einmütig zu dem Beschlusse, daß am Mittwoch die Arbeit von Bergleuten gekündigt werden soll und am 2. Januar der Streik den Anfang nimmt. Dieser Beschlusse wurde von 359 Delegierten der Bergarbeiter gefaßt. Der Streik hat seine Ursachen bekanntlich in Lohn-Differenzen und in einer Arbeitsordnung, die neu herausgegeben wurde und von den Arbeitern nicht gebilligt wird.

* Die Reichsregierung gegen den Verkauf eines deutschen Luftschiffs an England? Wie die „Landeszeitung für beide Wiedensburger“ aus zuverlässiger Quelle erfährt, wird seitens der Reichsregierung mit Bezug auf die Verfertigung für die deutsche Armee gegen den Verkauf eines Pariser-Luftschiffes an die englische Kriegsverwaltung bei der Pariser Versteigerung erhoben. — Dieser Widerspruch ist sicherlich der Zustimmung der weitesten Kreise in Deutschland gewiß. Die Verfertigung deutscher Luftschiffe an England, dessen Zurückbleiben auf dem Gebiete der Luftfahrt nur mit Luftschiffen deutscher Konstruktion vorzunehmen ihm gestattet würde, wäre tatsächlich eine Ungeheuerlichkeit und große Torheit zugleich.

* Weitere Enteignungen von polnischen Gütern? Das Blatt „Polska“ behauptet, dem Ministerium liegt ein Verzeichnis von 80 polnischen Gütern (?) vor, die in aller nächster Zeit enteignet werden sollen.

Heer und Flotte.

Explosion an einem Torpedoboot. An Bord des Torpedoboots „G 8“ explodierte auf der Höhe ein Rohr; von der Besatzung wurde ein Mann schwer und zwei leicht verletzt; alle drei fanden im Garnisonlazarett Wundaufnahme.

Ausland.

Österreich-Ungarn.

Graf Tisza. Budapest, 15. Dezember. Der frühere Präsident des Reichstages und Außenminister Graf Tisza ist gestorben. Mit dem nach langen Leiden im 72. Lebensjahre aus dem Leben geschiedenen Grafen Tisza hat Ungarn einen seiner sympathischsten, in allen Parteien hochangesehenen Staatsmann verloren. Durch hohe Begabung, vornehmliche Bestimmung, unerschütterlichen Liberalismus, den er mit dem geringen Einfluß seiner Persönlichkeit betätigte, hat Graf Tisza im öffentlichen Leben Ungarns Jahrzehnte hindurch eine erfolgreiche und legendäre Tätigkeit entfaltet. Graf Tisza hat die in Ungarn übliche Berufsbahn des Politikers durchlaufen. Vorerst in der Administration als Oberhaupt seines Heimatkomitates, der Zips, tätig, wurde er nach der Rückkehr von einer Reise durch die europäischen Staaten 1865 im Alter von 34 Jahren zum Abgeordneten gewählt.

Die Obstruktion im Abgeordnetenhaus. Wien, 15. Dez. In dem Budgetausschuß des Abgeordnetenhauses sprach gestern der Abgeordnete Kroatie Dubitsch bis 12 Uhr nachts, worauf die Sitzung geschlossen wurde.

Belgien.

Die Wehrvorlage gefährdet. Brüssel, 15. Dezember. Wegen des Schicksals der Wehrvorlage herrschen in Regierungskreisen ernste Besorgnisse. Die Kammer beschloß, entgegen der Forderung des Ministerrates, die Erledigung der Vorlage bis Ende Januar zu verlagern, statt sie bis Weihnachten voranzutreiben.

Frankreich.

Schwere Geschossexplosion. Paris, 16. Dezember. Als einige Artilleristen des 9. Feldartillerie-Regiments in Castrès in Südfrankreich den Hübel einer Granate abschrauben wollten, explodierte diese und verwundete 5 Artilleristen mehr oder weniger schwer. Einer der Leute, die alle der 9. Batterie angehören, hat ein Auge, ein anderer eine Hand verloren. Eine technische Untersuchung über diese Ursache des Unfalls ist eingeleitet.

England.

Eine bemerkenswerte Rede Churchills. London, 15. Dezember. Der Marineminister Churchill hat gestern eine Rede gehalten, und zwar vor Mitgliedern der Gesellschaft Debon. Er sagte, daß sie sich jederzeit bereit halten sollten, und sagte hinzu, England befinde sich gegenwärtig in einer guten Lage im Gleichgewicht der Mächte und befinde sich in einer Form, welche vielleicht eine der bemerkenswertesten und interessantesten seiner langen glänzenden Geschichte ist. Unsere Brüder über dem Meer kommen dem Vaterland immer näher. Seinen Vortrag schloß der Marineminister mit etwa folgenden Worten: Als die meisten Mächten und Staaten, die sich untereinander in Konflikt befinden, den Wunsch hatten, den Frieden zu beschließen, haben sie sich nach London gewendet, weil sie wissen, daß wir eine Nation sind, die keinelei egoistische Gedanken hegt, und welche stark genug ist, um keinen Feind zu fürchten. Die britische Marine hat stets in der Geschichte eine Hauptrolle gespielt. Damit unserer Flotte ist die britische Diplomatie im Lande gewesen, mit Erfolg für den Weltfrieden zu arbeiten.

Botschafter Reid. London, 16. Dezember. Gestern mittags stand auf der amerikanischen Botschaft in Park Lane der Botschafter Whitley Reid, der die Vereinigten Staaten seit 1905 in London vertritt und Besitzer der New Yorker „Tribuna“ war.

Der Eisenbahnerstreik beigelegt. London, 15. Dez. Der Eisenbahnerstreik ist beigelegt worden, nachdem der Lokomotivführer Knox wieder in sein früheres Amt eingesetzt wurde und nachdem sich herausgestellt hat, daß er an dem fauligen Tage nicht betrunken war. Die Eisenbahner nahmen die Arbeit bedingungslos wieder auf und lehren sämtlich in ihre alte Stellung zurück, ohne Anspruch auf höheren Lohn zu machen. Von seiten der Führer wird alles getan werden, um künftighin einen unüberlegten Streik zu vermeiden.

Afrika.

Die Ministerkrise in Britisch-Südafrika. Pretoria, 14. Dezember. Der Handelsminister Keuchers ist gleichfalls zurückgetreten.

Luftfahrt.

Keine Reichserwerbung des Schütte-Lanz-Luftschiffes. Mannheim, 16. Dezember. Die Redding Verliner Blätter, daß das Luftschiff „Schütte-Lanz“ vom Reich übernommen wurde, ist, wie die hiesige „L.“-„Schiffahrt“ mitteilt, unrichtig. Die Entscheidung wird erst in den nächsten Tagen

fallen. Auch entspricht der angegebene Preis von 700 000 Mk. nicht der Forderung der Firma Lang. (Frankf. Ztg.)

Ein englischer Militärflieger tödlich abgestürzt. London, 15. Februar. Auf dem Flug von London nach Oxford stürzte ein von dem Marineleutnant Parke geleiteter, mit einem Passagier besetzter Eindecker infolge Motordefektes bei Welby aus einer Höhe von 50 Meter ab. Parke war sofort tot, der Passagier starb kurz darauf.

Ins Meer gestürzt. Sewastopol, 15. Dezember. Der Abtatiser Kotschinskij, der mit einem Passagier einen Ausflug unternommen hatte, stürzte mit seinem Hydroplan ins Meer. Der Passagier ertrank, der Flieger wurde gerettet.

Aus Stadt und Land.

Wiesbadener Nachrichten.

Der Balkankrieg und das deutsche Volk.

Am Samstagabend fand im Saalbau der „Luzinggesellschaft“ der vom „Alldeutschen Verein“ Wiesbaden, Friedrich“ veranstaltete Vortrag des Privatdozenten Dr. Birch bei zahlreichem Besuch statt. Es war von besonderem Interesse, zu hören, wie der Vortragende sich in dem „Jargon des Orientproblems“ — so bezeichnete er einleitend diese Frage — bewegte; sprach er doch aus eigener Anschauung. Während bisher Rumänien in der öffentlichen Kritik des Balkan-Krieges mehr als Lausvogel behandelt wurde, begann Dr. Birch seine Vortragsrede gerade mit der historischen Schilderung dieses Volkes, das er als den hartnäckigsten Stamm der ganzen Erde pries, an dessen Gränit sich selbst die starken Bulgaren vereinst wohl die Zähne ausbeißten dürften. Nur aus Klugheit und taktischen Gründen habe man offenbar von dort bisher keine Kräfte nach nicht in die Waagschale geworfen und das Pulver trocken gelassen. Den Türken glaube der Redner eine besondere Mahlerwandtschaft mit den Deutschen zuschreiben zu sollen, die ebenso wie diese in ihren Charaktereigenschaften löchlich, behaglich, gemütlich und — hier darf man wohl den Vergleich mit Deutschland als hinkend bezeichnen — trotz kriegerischer Momente mit einer gewissen Dickschichtigkeit und Schwerfälligkeit behaftet seien. Solche Fehler würden zum Verhängnis, wenn es sich um Kriegsrüstungen handelte. Erst nach dem Sturz des konservativen Regimes Abd ul Hamids durch die Jungtürken, durch den Generalissimus Scherret-Pascha, nahm der Schlandrian im Meer ein Ende, und erst dann wurden richtige Monder- und Schiffschulungen veranstaltet, das Offizierskorps verjüngt und Konstrukteure aus Deutschland herangezogen, die, 28 an der Zahl, freilich ihren Zweck als Sauerbrunnen in der ungeheuren Krone noch nicht erfüllen konnten. Die Serben — so führte der Redner weiter aus —, ihre Rüstungsmethode, nämlich kein Wehrpersonal, aber um so mehr Feldsoldaten, anstatt 90 000 Truppen 250 bis 300 000 Mann, haben die höchsten Erwartungen übertraffen, ebenso aber auch ihre Greuel, die sie in Albanien verübten. Pajitich, der in diesen Tagen vielgenannte serbische Ministerpräsident, beschmährt weder Phrasen noch die Umtriebe; er vermochte durch Gausse und Boissebregung der Wehrpreise sich zum großen Mann Serbiens emporzureden. Als die besten Soldaten auf dem Balkan sind die Montenegroziner anzusprechen, die geradezu Wunder der Tapferkeit und Opferwilligkeit von Männern und Frauen vollbrachten. Die Belagerung von Stutari blieb bisher so erfolglos, weil der alte König der Schwarzen Berge die Albanier vor den Kopf stieß; die serbischen Hilsbölzer sind auf harten Widerstand der Wiribiden gestoßen, die ursprünglich gegen die Türkei Partei genommen hatten, aber rechtzeitig erkannten, daß es die beiden Völker auf ihre Vernichtung abgesehen hatten. Die Griechen haben auf der südlichen Seite Albanien Fortschritte gemacht, aber das Pulver der Türken, Janina, haben sie ängstlich umspannen. — Das erste positive Ergebnis des großen Balkankrieges ist die Schöpfung eines selbständigen Albanien. Albanien hat nach Aufgabe seiner Rasse, Sprachen- und Sitteneigenart, seiner Entwicklungsgeschichte und seiner mannhaften Selbstbehauptung im orientalischen Nationalitätenstreit, die schon die machiavellistische Ränkepolitik Abd ul Hamids berücksichtigte, ein wohlverbrühtes Recht auf politische Unabhängigkeit und Selbstverfügungsfreiheit. Der all-albanische Gedanke vereinigt in diesen Tagen Kreuz und Yllan, und das ist für Deutschland von größtem Interesse; denn die Albanier sind die geborenen Erbskinder der Altislawen, die vielleicht einmal gegen ein feindliches Slaventum verbandt werden können. Aber vor und nach dem Schwert die Feder! Pläne eines Zusammengehens mit den südslawischen Staaten in Rom und Wien, namentlich durch den Thronfolger — der, wie man weiß, die treibende Kraft in der Balkanpolitik Österreichs ist —, bezüglich der Adriafraße und dem Schloß gegenüberstehend die langgehegte Absicht Rußlands, einen Slaventum zu bilden, so daß also in beiden Fällen das Deutschland von Osten und Süden her eingeschmürt wäre; das kann und darf nicht sein, sondern nachdrücklich, nicht mit sich gebracht, daß jetzt das Habsburger Reich von der steigenden Flut des Panislawismus sich bedroht fühlt und doll und ganz auf die Seite der Deutschen tritt. Mit einem Ausblick auf die Zukunft schloß der Redner, einem Ausblick auf einen Kampf zwischen der slavischen und der germanischen Rasse um die Weltstrassen, die vom Arktikanal nach Indien und auf der anderen Seite vom Schwarzen Meer nach der Adria hingehen. Auf diesem Gebiet treffen die Pioniere des Slaventums mit ihren 78 Millionen Köpfen sowie das Slaventum mit seinen 154 Millionen zusammen, und es fragt sich in Zukunft, wer von beiden Gruppen weichen muß! Vielleicht ist es für das nur zu leicht einschlummernde Deutschland — so schloß der Vortragende — ganz gut, wenn es durch eine derartige Gefahr aufgerüttelt wird, denn durch Reibung entzündet und steigert sich das Leben! — Dem Vortragenden, dem der Vorsitzende, Herr Professor Werbach, bestens dankte, wurde lebhafter Beifall zu teil.

Das Wiesbadener Krematorium.

Die Einweihung des Wiesbadener Krematoriums ging gestern ohne jedes überflüssige festliche Gepräge vor sich. Eine einfache, feierliche, darum aber vielleicht um so eindrucksvollere Feier versammelte um 12 Uhr mittags ein über 500 Köpfe

starkes Publikum in der prächtigen Trauerhalle des Südfriedhofs. Diese Beteiligung war um so bemerkenswerter, als das regnerische Wetter durchaus nicht dazu angetan war, einen solchen Massenbesuch nach dem immerhin etwas entlegenen Platz zu dirigieren. Zunächst gab Sanitätsrat Dr. Froehling, der verdiente Vorsitzende des „Wiesbadener Vereins für Feuerbestattung“, seiner Gemütlung und Freude darüber Ausdruck, daß das Werk vollendet und den zahlreichen Angehörigen der Feuerbestattung in Wiesbaden nunmehr Gelegenheit gegeben sei, ihre Toten auch in der Heimat so zu bestatten, wie es ihren Anschauungen von Pietät und Ästhetik entsprach. Er verknüpfte damit den Dank an alle, die ihre Talente und ihre Mittel in den Dienst der Sache gestellt und die Vollendung der Anlage damit gefördert hätten. Besonders dankte er der Stadtverwaltung für die Errichtung des Krematoriums, das schon bei der Anlage des Südfriedhofs im Jahre 1905 Berücksichtigung fand, dem Rater Hans Böcker für die künstlerische Ausschmückung und dem ungenannten Mäcen, der hierfür reiche Mittel zur Verfügung stellte. Der Verein selbst habe seinem Dank durch die Stiftung der Orgel stichtbaren Ausdruck gegeben. Ein sich hieran anschließendes Orgelkonzert gab Gelegenheit, nicht allein die prächtige Klangfärbung des Instruments, sondern auch die vorzügliche Akustik des weithellen Raums festzustellen. Stadtbauinspektor Heilig gab hierauf in einem kurzen Vortrag die technische Einrichtung der Anlage und den Verlauf einer Kremation bekannt. Das Publikum hatte hierauf Gelegenheit, unter fachkundiger Führung die Einzelheiten der Betriebsanlage, insbesondere des Ofens, in Augenschein zu nehmen. Damit war die Übergabe des Wiesbadener Krematoriums ohne jede offizielle Kundgebung vollzogen. Der Eindruck, den die Teilnehmer von der Stätte der Veranstaltung mitnahmen, hätte auch anders kaum nachhaltiger sein können.

Der Silberne.

Der gestrige Sonntag, der vorlegte vor dem schönen Fest, dem all die umfangreichen Vorbereitungen und die großen Sorgen, aber auch die Freuden gelten, die uns jetzt beschäftigen, trotz schön und nicht schön, wie man's nimmt. Der kaiserliche Sonntag war durch den prächtigsten Rankreis zu einem silberglänzenden Sonntag geworden, der Silberne Sonntag war grau, trüb, und trotz der 10 oder 12 Grad Celsius über Null ein unfreundlicher, ungemütlicher Tag. Er führte, wie alles Abnorme, das normale Empfinden. Vor der Stadt spielte der Sturm mit allem, was sich bewegen und biegen läßt, an den Mauern der Stadt brach sich zwar seine Kraft, aber er war immer noch stark genug, um mit Hülen zu spielen, und doch fast genug, um die schönsten Damenloden in flatternde Fahnen aufzublasen. Dazu kam hier und da ein „Spritzer“, der ebenfalls nicht dazu beitrug, die Annehmlichkeiten der Straßen und des silbernen Sonntags überhaupt zu erhöhen. Das Wetter war also dem silbernen Sonntag nicht günstig, und wir hatten den Eindruck, als mache sich die Ungunst des Wetters auch in dem Straßenverkehr und ein wenig selbst in dem Ladengeschäft geltend. Natürlich waren die Straßen nicht „wie angefeuert“, im Gegenteil, das Gemüß war mindestens so stark wie am vorletzten Sonntag, aber die Steigerung: „Kaiserlicher Sonntag — silberner Sonntag“ fehlte, d. h. es war nicht, wie es normalerweise sein soll, gegenüber dem „Kaiserlichen“ eine Zunahme des Verkehrs eingetreten. Das Geschäft trotz zwar im großen und ganzen nicht schlecht, aber es lieg, an dem herkömmlichen Geschäftsumfang des „Silbernen“ gemessen, doch zu wünschen übrig. Nun, deshalb wird schließlich nicht weniger gekauft; mer keine Einkäufe nicht am silbernen Sonntag besorgen konnte oder wollte, benutzte dazu den goldenen, der ja dieses Jahr hübsch drei Tage vor Weihnachten liegt. Oder — und das wäre noch besser — er benutzte dazu die kommenden Werkstage; unsere Geschäftsleute würden sicher nichts dagegen einzuwenden haben, wenn sich das Weihnachtsgeschäft nicht in der Hauptsache auf ein paar Sonntage, sondern ziemlich gleichmäßig über die gesamten Vorweihnachtstage verteilen würde. Es liegt in ihrem Interesse und auch im Interesse der Käufer, wenn die Werkstage und namentlich die Werkstagsvormittage mehr, als das bisher geschehen ist, zur Besorgung der Weihnachtseinkäufe benutzt werden. Es bleibt ja trotzdem jedem unbenommen, durch seine Person zur Weibung des Strophenbilds an den geschäftsfreien Sonntagsnachmittagen vor Weihnachten beizutragen, dessen hundertwegte Mannigfaltigkeit allerdings eine Anziehungskraft und einen Reiz auf uns Großstadtmenschen ausübt, dem wir nur schwer widerstehen können und dem wir uns fast ausnahmslos willig hingeben.

— Gesandter v. Reichenau, der diplomatische Vertreter des Deutschen Reichs in Stockholm, ist bei seinen hiesigen Verwandten zum Besuch eingetroffen.

— Städtischer Seefischverkauf. Die Fischpreise sind für morgen Dienstag, den 17. Dezember, wie folgt festgesetzt: Schellfisch mit Kopf das Pfund 30 Pf., Schellfisch ohne Kopf das Pfund 28 Pf., Mittelschellfisch das Pfund 28 Pf., Bratschellfisch das Pfund 20 Pf., Koblau mit Kopf das Pfund 22 Pf., Koblau ohne Kopf das Pfund 20 Pf., Koblau im Auschnitt das Pfund 20 Pf., Seelachs mit Kopf das Pfund 18 Pf., Seelachs ohne Kopf das Pfund 20 Pf., Seelachs im Auschnitt das Pfund 25 Pf., Dorich, 2 bis 3 Pfund schwer, das Pfund 20 Pf., Silberlachs mit Kopf das Pfund 30 Pf., Silberlachs im Auschnitt ohne Kopf das Pfund 40 Pf., Kratfisch das Pfund 35 Pf., Grime Deringe das Pfund 18 Pf., 5 Pfund 85 Pf. Der Verkauf findet von 8 Uhr bis 1 Uhr ununterbrochen statt. Abgabe an jedermann. Kochbücher werden am Stand gratis verabreicht. Der nächste Fischverkauf findet erst am 7. Januar 1913 statt.

— Der „Sprudel“ wird höchstwahrscheinlich auch in dieser Karnevalszeit nicht zu neuem Leben erwecken. Wodermum ist es die leidige Präsidentenfrage, an der die Wiederbelebung scheitern droht. Anfragen bei den früheren Präsidenten Wilhelm Jacoby, Kurt Kraus haben zu einem negativen Ergebnis geführt, da beide im Januar wegen Aufführung neuer Theaterstücke an Berlin gefesselt sein werden, und auf eine ebensolche hat Weigeordneter Bergmann sich zwar zur Übernahme des Präsidiums bereit erklärt, der Magistrat aber beschließt sich, wie auch im Vorjahr, absehend. Ein weiteres Hindernis für eine Tagung ist auch darin zu erblicken, daß zwei Komiteemitglieder Familienreiser haben. Ob auch nur eine Sitzung, und zwar als Damenführung im Kurhaus, abgehalten werden wird, steht ebenfalls noch dahin.

Die erste Anwendung der Leg Alides in Wiesbaden. Die Bauunternehmung der drei noch unbauten Grundstücke an der Dohheimer- und Werderstraße auf Grund der Leg Alides werden gemäß die angrenzenden Bewohner und Hausbesitzer der Werder- und Dohheimer Straße mit Freuden begrüßen. Es dürfte daher nach dem Magistratsantrag, dem die Herren Stadtverordneten in der Sitzung am 13. d. M. einstimmig zustimmten, bald ein vollständiges Straßenbild der Werder- und Dohheimer Straße zu erwarten sein. Gleichzeitig sei hier erwähnt, daß der in unserem Bericht der am 13. d. M. festgesetzten Stadtverordnetenversammlung erwähnte Besizer, welcher gegen dieses Verfahren noch protestiert und Jahrgelnde diesen Ausbau verzögert hat, nicht der Besizer Architekt A. Kumbach, sondern der Droschkenbesitzer Wink, beide die Erben Wink sind.

Das Neujahr der Gastwirte. Aus Limburg a. d. L. kommt die Nachricht, also aus der Gegend, wo der Silberstern, den die Gastwirte ihren Stammgästen gewähren, keine geringe Rolle im Wirtschaftsleben der Bürger spielt. Die Nachricht lautet: Der alt-nassauische Brauch des den Stammgästen von den Wirten in der Neujahrsnacht gewährten Freitrunks wird abgeschafft! Der Wirtverein Limburg und Umgebung hat das in seiner letzten Mitgliederversammlung beschlossen. Er begründet diesen bemerkenswerten Entschluß damit: Bei den gegenwärtigen allgemeinen Luerungsbedingungen und den hohen Preisen, welche die Wirte für ihre Getränke und Speisen bezahlen müssen, sind Extrapreise für Gäste nicht mehr am Platz, mögen sie auch nur einmal im Jahr gegeben werden. Weiter wurde geltend gemacht — und das trifft zu —, daß viele Gäste gerade des Freitrunks wegen in der Neujahrsnacht dem Wirtshaus aus dem Wege gehen, daß also die Wirte durch die Verabschiedung des Freitrunks nicht nur den direkten, sondern auch einen indirekten Schaden haben. Der Wirtverein will bei den sämtlichen Gastwirten seines Gebietes eine Liste zirkulieren lassen, in welcher sie sich zur Einhaltung des Beschlusses verpflichten und als Gegenleistung einen Betrag zeichnen, der den Armen überwiesen werden soll. In Wirklichkeit ist der Beschlus des Limburger Wirtvereins berechtigt und zeitgemäß. Der Freitruks in der Silbersternnacht ist heute nicht mehr am Platz. Wir bezweifeln daher nicht, daß das Beispiel, das der Verein gegeben hat, anerkennend Nachahmung finden wird, und daß man in Nassau die längste Zeit in der Silbersternnacht Freibier, Freiwine und Freibrot oder Brantwein genossen hat!

Die Kosten gesetzlich vorgeschriebener Desinfektionen. Die Eingabekommision des Verbands nassauischer Bürgervereine, die ihren Sitz in Dieblich hat, richtete an die Königl. Provinzialregierung in Kassel sowie an alle Kreis- und Kreisaußenstellen folgende Eingabe: „Da die gesetzlich zur Bekämpfung ansteckender Krankheiten vorgeschriebenen Desinfektionen den Betroffenen stets große gelidete Opfer auferlegen, deren Aufbringung besonders minderbemittelten Haushaltungen große Schwierigkeiten und Sorgen bereitet, bittet der unterzeichnete Verband nassauischer Bürgervereine die Kreis- und Kreisaußenstellen, bei Desinfektionen nach dem Beispiel des Landkreises Wiesbaden die Kosten für die Desinfektionsmittel und sämtliche Gebrauchsgegenstände, welche gesetzlich vorgeschrieben sind für die Desinfektion erforderlich sind, ferner die den Desinfektoren bei der Ausübung ihrer Tätigkeit zustehenden Vergütungen auf die Kreis- und Kreisaußenstellen zu übernehmen.“ Im Landkreis Wiesbaden trägt die Kreis- und Kreisaußenstellen seit dem 1. April 1912 sämtliche Kosten bei Desinfektionen, die laut gesetzlicher Bestimmungen in Privathäusern vorgenommen werden müssen. Die Einführung gesetzlicher Bestimmungen, mit welchen die Antragssteller jetzt die Übertragung auf alle übrigen Kreise der Provinz verfechten.

Vorsicht bei Zwangsversteigerungen. Ein Vorfall, wie er im „Wiesbadener Tagblatt“ mehrfach besprochen worden ist, hat sich vor einigen Tagen hier ereignet. Vor Beginn einer Zwangsversteigerung wurden die Bedingungen verlesen, und dabei bekannt gegeben, daß eine Hypothek (etwa 25 000 M.) stehen bliebe und daher nicht herauszubieten sei. Ein Bieter hat dies nicht beobachtet. Er gab ein Gebot von 88 000 M. in dem Glauben, daß in diesem Gebot der Betrag der fraglichen Hypothek enthalten sei. Dem war aber nicht so; sein Gebot betrug vielmehr 88 000 + 25 000 M. (stehengebliebene Hypothek). Die Versteigerung, die ein Verzug vorliege, änderte an der Sache nichts. — Gläubigern, die gezwungen sind, ihre Forderungen bei Zwangsversteigerungen durch Abgabe eines Gebots zu wahren, wird daher vor größten Vorsicht geraten. Wenn Kapitalisten heute Bedenken tragen, Gelder zu Hypotheken anzulegen, so sind derartige Vorwommnisse nicht geeignet, diese Bedenken zu zerstreuen. Zum mindesten sollten Bestimmungen, wie Stehenbleiben von Hypotheken und ähnliche, bei der Verlesung der Bedingungen besonders hervorgehoben werden. Eine Strafe von 25 000 M. für einen Verzug erscheint sehr hart.

Das Gegenteil. Die Metallhülsen- und Stanioifabrik Georg Pfaff teilt uns auf den Artikel „Arbeitsmangel“ vom 10. d. M., laut welchem eine hiesige Kapselfabrik die Arbeitszeit auf 5 Stunden beschränkt hat, mit, daß sie seit längerer Zeit ausnahmsweise stark beschäftigt sei, so daß sie sich genötigt sah, ihr Personal bedeutend zu vermehren.

Weihnachtszüge. Vom Freitag, den 20. Dezember, ab werden ab Frankfurt a. M. auf allen Hauptstrecken Sonder-, Vor- und Nachmittagszüge eingeleitet. Das reisende Publikum wird ersucht, wenn möglich, die Vorzüge zu benutzen, da diese die Unterwogs-Anschlußzüge eher erreichen als die meist stark besetzten Hauptzüge.

Erkält. Der Kirchendiener der hiesigen englischen Kirche, der 32 Jahre alte Henry Phbus, Rheinstraße 17 wohnhaft, wurde gestern morgen im Heizraum der Kirche erkält aufgefunden. Er hatte jedenfalls nach dem Anzünden der Zentralheizung ein Buch gelesen, war dabei eingeschlafen und ist dann durch die ausströmenden Kohlgase erkält.

Unfall. Stadtverordneter Hessemer wurde gestern um die Mittagszeit am Wismarkring beim Verlassen des Gehwegs von der elektrischen Straßenbahn angefahren und zur Erde geschleudert. Hierdurch erlitt er Verletzungen am Kopf und an einer Hand. Er befindet sich in ärztlicher Behandlung; sein Befinden hat sich inzwischen bereits wieder gebessert.

Personal-Nachrichten. Gerichtsdirektor Tempel ist dem hiesigen Landgericht als Hilfsrichter zugewiesen.

Kleine Notizen. Bei der Auswahl der städtischen Regiments für das Restaurant „Kasernen“ in Wiesbaden wurde ein Teil derselben der Firma Walter S. Siegel

hier selbst zur Lieferung übertragen. — Sadant Kalkbrunner ist als Oberlehrer an der Wiesbadener Schützengesellschaft zurückgetreten und der hiesige Schützengesellschaftsmitglied Herr Adolf Kalkbrunner ernannt worden. — Auf der großen Kanarien-Ausstellung in Offenbach a. N. errang Herr Emil Bachofer hier selbst für seine Nacht vier erste Preise und einen Ehrenpreis.

Theater, Kunst, Vorträge.

Operettentheater. Die geschriebene Frau von Leo Fall kommt am Donnerstag, neu einstudiert, zur Aufführung. Für die Weihnachtsfeier hat die Direktion die Erstaufführung der ausgedehnten in Wien mit großem Erfolg gegebenen Operette „Der Zigeunerprimas“ von Emmerich Kalman, dem Komponisten von „Herbstmanöver“, vorgezogen.

Das Wiesbadener Konservatorium für Musik (Direktor Michaelis) hatte am vergangenen Freitag durch das reichhaltige Programm seines 111. Vortragsabends ein sehr zahlreiches und beifallsreiches Publikum in seinem Konzertsaal versammelt. Wiegen schon die Vorträge der Unter- und Mittelstufe aus den Klassen des Königl. Kammermusikerechnungs sowie des Herrn Wiegand und der Damen Fräulein Maria Müller und Gesangsmeister Michaelis die besten Fortschritte ihrer anvertrauten Schölinge erkennen, so zeichneten sich die Leistungen der Oberstufe wiederum ganz besonders aus. Angehörenes Geigerensemble schenkt dem noch in sehr jugendlichem Alter stehenden Rudolf Scholl auszuweisen, der mit einer russischen Sonate von Beethoven durch sein fast männliches Spiel allgemeine Bewunderung erregte. Aus den Klavierklassen sind besonders die Darbietungen von Fräulein Hildegard Gasse, Fräulein Elisabeth Großer und Fräulein Elli Urbach hervorzuheben, welche ihrer Aufgaben sowohl in technischer wie musikalischer Beziehung gerecht wurden. Fräulein Helma Schmitt erfreute die Zuhörer durch den temperamentvollen Vortrag von Mozarts Trauenahe und ist damit das Publikum zu stürmischen Beifallsbekundungen hin.

Das Spangenbergische Konservatorium veranstaltet morgen Dienstag im großen Saale der „Vorburg“ nachmittags 5 Uhr eine Vortragsabende von Schülern und Schülerinnen der Unter- und Mittelklassen sowie der Ensemble-Klassen und um 7 1/2 Uhr einen größeren Vortragsabend von Schülern und Schülerinnen der Oberklassen. Zum Vortrag gelangen Stücke für Klavier, Violine und Gesang. Programme sind in den Musikalienhandlungen erhältlich. Eintritt frei.

Geistlich-Konzert. Das von der erfindenden Sängerin Frau Johanna Lürer von hier veranstaltete geistliche Konzert in der Ringstraße am Sonntagabend war leider nur sehr spärlich besucht. Die Konzerteigentümer bezog in ihren Vorträgen ein ganz achtenswertes Können und gut musikalische Siderheit. So in der Summe „O Herr mein Gott“ von Bach und der Arie aus „Händels „Messias“: „Erwacht zu Liedern der Bäume“. Zwei Lieder von H. W. W. „Der sie sein Brot mit Tränen“ und „Über allen Gipfeln ist Ruh“ wurden mit besonders zureichendem Empfindungsdruck und guter Tongebung zu Gehör gebracht. Das maurische Gedicht der Sängerin wurde wohl alsseitig tief befallt. Herr Kammermusiker A. Heriel hat einige Cello-Vorträge übernommen: Kompositionen von Stradella und Händel, von denen besonders die mit Gesangsgehilfe „Andacht“ des Bestenannten sehr ansprechend wirkte. Herr Organist Schauf erweist sich als ein tüchtiger Spieler auf seinem Instrument, der außer einigen Solonummern von Wagner, Rheinberger, Raff und Brütt auch die sämtlichen Akkompagnements der Solisten in löblicher Weise ausführte. —ck.

Aus dem Landkreis Wiesbaden.

(1) Dieblich, 14. Dezember. In der gestern abend stattgefundenen Vorstandssitzung der Ortskrankenkasse wurde der Arbeitnehmer Vert mit 5 gegen 4 Stimmen zum ersten Vorsitzenden gewählt. Der bisherige erste Vorsitzende Bädermeister Gg. Gaus ging als zweiter Vorsitzender aus der Wahl hervor.

Malsheim, 15. Dezember. Gestern wurde unter zahlreicher Beteiligung — man kann ruhig sagen: unter Beteiligung der ganzen Gemeinde — die 58 Jahre alte Witwe Margarete Koll von hier beerdigt, die sich vor einigen Tagen unterhalb des Dorfes in der Wälder ort anstürzte. Daß Herr W. Wolff der Leiche die kirchliche Beerdigung nicht verweigert hat, wurde allgemein dankbar anerkannt.

Dieblich, 15. Dezember. Unter großer Beteiligung wurde der hiesige Gemeinderat durch Groß zu Grabe getragen, der über 30 Jahre die Gemeindeführung betrautet hatte.

Nassauische Nachrichten.

Protestversammlungen gegen das Jesuitengesetz.

F. C. Aus dem Rheingau, 15. Dezember. Die Katholiken des Rheingaus waren heute zu zwei Protestversammlungen gegen den Beschlus des Bundesrats in der Jesuitenfrage namens des Vorstands der Zentrumspartei für den nassauischen Wahlkreis Wiesbaden, Rheingau geladen. Die am Nachmittag in der „Turnhalle“ in Elville unter der Leitung von Stadtpfarrer Schilo (Elville) abgehaltene Versammlung zeigte einen überaus starken Besuch aus dem obern Rheingau. Nach Eröffnungsworten des Vorsitzenden und einer längeren Ansprache des Generalkonvents a. D. Freiherrn v. Steinaecker, Landtagsabgeordneter für den Wahlkreis Trier, wurde eine Resolution angenommen, in der die versammelten Katholiken des Rheingaus aufs schärfste gegen die Vergewaltigung des Rechts der deutschen Katholiken und der Ordensmitglieder der Jesuiten protestieren, den Bundesratsbeschlus als einen ihnen angehenen Schimpf empfinden, sich schlechter behandelt bezeichnen als die Sozialdemokraten und Anarchisten, energischen Protest gegen den dem Episkopat angefügten Schimpf erheben und von ihren Vertretern im Reichstag und im Landtag fordern, mit allen ihnen zu Gebote stehenden Mitteln für die Beseitigung des Restes dieses schmachvollen Jesuitengesetzes einzutreten. — Am Abend fand im „Deutschen Haus“ in Weisenheim a. Rh. eine gleiche Versammlung für die Katholiken des unteren Rheingaus statt, in der Generalkonvent a. D. Freiherr v. Steinaecker über das gleiche Thema sprach. Auch diese stark besuchte Versammlung faßte die obengenannte Entschlieung.

Elville, 15. Dezember. Hier wurde eine neue Turngemeinde gegründet und zum Vorsitzenden Herr Jean Pfandler gewählt.

Dieblich, 15. Dezember. Der Zustand in der hiesigen Möbelindustrie ist auf Beschlus der Berliner Zentralverbände beängstigt worden. Die Arbeiter nehmen die Arbeit morgen wieder bedingungslos auf; ebenso stellt die Firma Köter die von ihr ausgeführten Arbeiter wieder ein.

Dieblich, 15. Dezember. Heute nachmittag fand hier die Wahl eines neuen evangelischen Pfarrers statt. Zur Wahl standen Pfarrer Müller aus Malsheim und Pfarrer Sabisch aus Limburg. Während die beiden ersten Wahlgänge ergebnislos verließen, fiel die dritte Pfarrer Müller mit 25 Stimmen über seinen Gegner, der nur 22 Stimmen erhielt.

Dieblich, 15. Dezember. Die Polizei ermittelte eine Anzahl Schulkinder, die Malscheidstraße ausgeführt haben. Man fand bei ihnen Taschenmesser, Messer, Verbändelöffel, Münzstücke, Munition und andere Gegenstände, die zu Geld gemacht werden sollten zur Beerdigung eines Fußballstars.

Stall, 15. Dezember. Die hiesigen Werke zu Weisklar lieferten für die Angehörigen und Arbeiter der Werke

50 000 M. als Weihnachtsgabe. Die Beheizten, welche länger als ein Jahr in den Werken arbeiten, erhalten 1250 M., die übrigen 10 M.

Vom Weiterwald, 14. Dezember. Die von uns als verfrühter Matheballers bezeichnete Nachricht des „Maringer Kreisblattes“ von der Festnahme dreier ausländischer Offiziere, die in Rommengerwärdern spioniert haben sollen, ist tatsächlich falsch gewesen und wird ausdrücklich widerrufen.

Aus der Umgebung.

1. Mainz, 15. Dezember. Der hiesige Registrar der Mainzer Bürgermeisterei, Herr Frens, soll, nachdem die Eingemeindung Korbbeims perfekt geworden ist, dorthin als Ortsbürger kommen. Der hiesige Bürgermeister von Korbbeim, Herr Pessel, soll Leiter des Ortsgerichts werden und als Standesbeamter tätig bleiben; er wird für diese Tätigkeit ein Gehalt von 3500 M. beziehen, ein Betrag, der seinem hiesigen Einkommen entspricht. — Eine junge Frau von hier ist gestern in der Karlose gestorben. Sie sollte bei einem Zahnarzt einer Zahnoperation unterzogen werden und wurde beim Zahnarzt von einem Arzte chloroformiert. Die Frau erkrankte auch bei der Operation, es trat aber bei ihr infolge großer Aufregung plötzlich Herzlähmung ein, der die Unglückliche erlag.

w. Darmstadt, 15. Dezember. Gestern abend fand zu Ehren des Staatssekretärs v. Rieberlen-Wächter beim preussischen Gesandten Frhrn. v. Jentsch ein Diner statt, an dem die Minister, der Divisionskommandeur v. Mülowitz mit Gemahlin, Wirkl. Geh. Rat Krug v. Nidda und Oberstallmeister Frhr. v. Riedesel teilnahmen. Der Zweck des Besuchs des Staatssekretärs war, dem Großherzog und der Regierung seine Aufwartung zu machen.

Gerichtliches.

Aus auswärtigen Gerichtssälen.

5. Großschlächter Kuhlag vor dem Schwurgericht, Mainz, 14. Dezember. Die Verhandlung gegen Kuhlag, die sich über mehrere Tage hinzog, dauerte bis heute nacht 12 Uhr. Nach halbtägiger Beratung verurteilten die Geschworenen das Verbrechen der Verurteilung familiärer Angelegenheiten vor dem hiesigen Landgericht. Es handelte sich um die Affäre der 52 000 M., des Geldschleppers in Darmstadt, der die Lieferung horthin und der Umkehrung von 1200 M. auf der Bezirksparafasse. Nach dem Wahrspruch der Geschworenen wurde der Angeklagte vom Gericht freigesprochen und sofort aus der Haft entlassen. Sämtliche Kosten einschließlich der Verteidigung wurden der Staatskasse auferlegt. So hat dem der freiziehende Berg noch nicht einmal ein Pfennig gebogen.

w. Vorkaufvereinsklause auf der Anlagendank. Reiffe, 13. Dezember. In dem Prozeß gegen die Vorkaufvereinsmitglieder des Vorkaufvereins Groß-Rumorf, Stritzel und Blafig, die 640 000 M. unterschlugen, ist heute das Urteil gefällt worden. Stritzel erhielt 2 1/2 Jahre Gefängnis, außerdem wurde jeder Angeklagte noch zu einer Geldstrafe von 1000 M. verurteilt.

Sport.

Pferderennen.

* Autuil, 15. Dezember. Prix de la Christianité. 3000 Franken. 1. F. Grunz Metabolite (Blaise), 2. Raymond, 3. Bonnet Bon. 58:10; 18, 19:10. — Prix Calistrade, 15 000 Franken. 1. G. Roberts La Tour (F. Williams), 2. Sabinette, 3. Le Voltaire II. 77:10; 35, 30, 25:10. — Prix Uranus, 15 000 Franken. 1. Woodacre Kottel IV (H. Vernon), 2. Memue Menage, 3. Raki II. 144:10; 43, 38, 30:10. — Prix Betty, 1. C. Rigans Male Galt II (E. Gault), 2. Nauen, 3. Coulard. 96:10; 26, 20, 14:10. — Prix Damores, 4000 Franken. 1. A. Weil-Bicard Vosario (G. Barmer), 2. Voyageur, 3. Rusobin IV. 50:10; 31, 30:10. — Prix de Cloure, 4000 Franken. 1. Die G. d'Amarsis Freilon II (Dauflus), 2. Roby Fish, 3. Le Futur. 149:10; 35, 30, 26:10.

* Fußball. In den Ligaspielen des Nordkreises gingen dem Wiesbadener Sportverein gestern wieder einmal zwei Punkte verloren. Das Spiel gegen den Fußballklubverein Frankfurt war bereits bei Halbzeit mit 2:0 für Frankfurt entschieden. Trotzdem sich dreiviertel des Spiels vor dem Tor Frankfurts abspielte, war es den Wiesbadenern bei der starken Frankfurter Verteidigung nicht möglich, gleichzugeben. Die übrigen Spielgebnisse des Nordkreises sind: Frankfurt a. Victoria Hanau 2:1; Germania Frankfurt a. Hanau 0:3; Wiesbadener Offenbach a. Spfl. Bittel 2:2. Die Spiele im Ostkreis und in der Westküste sind wegen Ablebens des Pringenten Luitpold aus. — Die Berliner Fußballmeisterschaften wurden wegen des schlechten Wetters abgefast.

st. Die beiden größten deutschen Leichtathletikvereine sind nach dem letzten Jahresbericht des Verbandes Berliner Athletikvereine der Berliner Sportklub mit 851 und der Sportklub Charlottenburg mit 724 Mitgliedern.

* New Yorker Sechstagekämpfe. Das New Yorker Sechstagekämpfe ging am Samstagabend um 10 Uhr zu Ende. In den Abendstunden hatten noch Kramer-Moran verlust, einige Runden aufzuhalten. Der Versuch Scheinerte aber an der Rückkehr der Konkurrenten. Zum Schluss mußten sich Mütt, Gamba, Clarke, Root, Wedel und Drosch zum Entscheidungskampf über 10 Runden stellen. Nach in der vorletzten Runde lagen alle auf gleicher Höhe. Erst in der letzten Runden konnte Mütt vor Wedel mit einer halben Länge das Band passieren; 1 Länge zurück Clarke, 4 R. Root, 5 R. zurück Gamba. Bester war Drosch. Das Gesamtergebnis ist: Mütt-Drosch 4:31:30 Kilometer mit einem Stundendurchschnitt von 30 150 Kilometer, 2. Wedel-Mütt (1 R. zurück), 3. Root-Drosch (1/4 R.), 4. Gamba-Root (1 R.), 5. Kramer-Moran und Gamba-Berchot (4 R.), 6. Weller-Berchot (6 R. zurück). Alle anderen Teilnehmer waren vorher ausgeschieden. Der von Max Karsland-Moran 1908 mit 4404 965 Kilometer aufgestellte Weltrekord wurde nicht erreicht.

Sturm und Unwetter.

* Bochum, 14. Dezember. Ein orkanartiger Sturm brauste in der heutigen Nacht über Westdeutschland dahin und richtete allenthalben beträchtlichen Schaden an. Auf der westfälischen Stahlindustrie bei Bochum wurde durch den Sturm ein großer eiserner Amin des Martinwerkes umgeknickt. Das obere Drittel des Schornsteins stürzte herab und erschlug den 53-jährigen Maurer Franz Müller, einen Jubilar des Werkes.

Gotha, 15. Dezember. In Thüringen, besonders im Thüringer Wald, herrschten seit Samstag Sturm und Regen von ungewöhnlicher Gewalt. Mehrfach sind erhebliche Schäden zu verzeichnen.

w. Berlin, 16. Dezember. Der Sturm hat hier mehrfach Schaden angerichtet. Die Feuerweh wurde in verschiedenen Stadtteilen wegen herabgerissener Nirmenständer uha. herbeigerufen. Von der St. Paulskirche wurde ein Kreuz herabgeworfen. Schwere Schäden erlitt der Baumbestand im Tiergarten. Ein Baum am Großen Stern, der niedergebrosen wurde, rief im Sturz einen Hauf der Straßenbahnleitung mit, wodurch längere Zeit eine Unterbrechung des Straßen-

babnberkehr verurteilt wurde. Personen sind, soweit bekannt, nicht verurteilt worden.

Kopenhagen, 16. Dezember. Ein furchtbarer Nordwest-Orkan wüthet hier und hat bereits großen Schaden angerichtet. Der deutsche Schoner "Meta" ist bei Rödby gestrandet. Es besteht keine Aussicht, ihn zu bergen. Die Mannschaft wurde gerettet. Ein unbekanntes deutsches Transportschiff ist bei Skortemünde gestrandet. Die Mannschaft befindet sich in großer Lebensgefahr. Ein Rettungsdampfer ist unterwegs. Die telegraphische Verbindung mit Zütland ist unterbrochen.

Wien, 16. Dezember. Seit Samstag herrscht hier ein starker Sirocco. Die Temperatur ist von drei Grad unter Null auf 13 Grad Wärme gestiegen. Der Sturm braust mit solcher Gewalt durch die Straßen, daß zahlreiche Personen verlegt wurden, darunter mehr als 20 schwer. Die meisten haben Gehirnerschütterungen, Schädelbrüche usw. erlitten. Schilder und Laternen wurden abgerissen. Viele Dächer abgedeckt, verschiedene Personen vom Sturm meterweit fortgeschleudert.

Wien, 16. Dezember. Der seit Samstag wüthende Orkan hält ungechwächt an und hat zahlreiche schwere Unfälle verursacht. Der an Gebäuden und sonst angeordnete Schaden ist enorm. Im Semmering-Gebiet wurden viele Bäume enturzelt und über die Abhänge der Berge geschleudert. Der Aufenthalt im Freien ist unmöglich.

Unfälle auf See.

Wb. Bremerhaven, 16. Dezember. Der gestrige Sturm verursachte zahlreiche Unfälle auf hoher See. Der nach der See gehende deutsche Dampfer "Eberburg" signalisiert: "Beim Leuchtturm 'Roter Sand' ein Schiff in Not". Nördlich vom hohen See auf der Tegeler Platte sieht ein zweimastiges Fahrzeug; seine Flaggen sind nicht mehr sichtbar. Das von Bremen nach Emden mit einer Ladung Mehl bestimmte holländische Segelschiff "Nieuwe Rora Kolkers" wurde in havariertem Zustand mit Verlust der Ankerkette am Abend durch zwei Schleppdampfer hier einbugsiert und in den alten Vorhafen geleitet. Der von Nieuwe Diep nach Blois bestimmte schwedische Dampfer "Seolbe Larf" ist wegen eines Schadens an den Maschinen hier eingelaufen und ankert auf der Reede.

Handel, Industrie, Verkehr.

Banken und Börse.

Berliner Börse, Berlin, 16. Dezember. (Drahtbericht.) Die milchigen Geldmarktsverhältnisse bildeten den Brennpunkt der an der Börse erörterten Fragen. Daneben trat auch die Ausstandsandrohung des Gewerkevereins christlicher Bergarbeiter im Saarrevier zur Verstimung bei. Montanwerte und Elektrizitätswerte lösten zum Teil mehr als 1 Proz. ein, Harpener sogar 3 Proz. Von Bahnen stellten sich Kanada um 1/4 Proz. niedriger. Recht unangenehm empfunden wurde das weitere Nachgeben der 3proz. Reichsanleihe. Die Notierungen stellten sich in einigen Fällen gegen Samstag bis 3 Proz. niedriger. Etwas mehr Widerstandskraft zeigten Deutsche Bank. Tägliches Geld 5/16 bis 6 Proz.

Frankfurter Börse, Frankfurt a. M., 16. Dezember. (Drahtbericht.) Die Börse zeigte bei Beginn der neuen Woche ruhigen Aussehen. Die noch ungeklärte politische Lage verteuert das Geld und zwingt die Verkäufer von Effekten. Am Montanmarkt gaben die Gerüchte über die Lage der rheinisch-westfälischen Industrie zu Bedenken Anlaß, ferner wird die Arbeiterbewegung der Saarbergleute mit großem Interesse verfolgt. Die Umsätze waren deshalb bescheiden. Bankaktion lagen bei mäßigen Umsätzen nicht sicher. Transportwerte behauptet. Schiffahrtsaktien konnten das Kursniveau nur mühsam behaupten. Von Elektrizitätsaktien sind Edison und Schuckert schwächer. Am Kassamarkt der Dividendenwerte war die Haltung ungleichmäßig. Die Börse schloß bei stillem Geschäft und teilweise stärkerem Druck auf dem Montanmarkt. Privatskonten 5/16 bis 6 Proz.

Berg- und Hüttenwesen.

Bergbau-A.-G. Friedrichsruhe a. d. Lahn. Die Gesellschaft hat bei der in Schwierigkeiten geratenen Bankfirma Samuel Zielensberger in Berlin ein Guthaben von nur rund 50 000 M. Bensberg-Gladbacher Bergwerks- und Hütten-A.-G., Borsdorf. Wie der "B. B. C." von einer der Verwaltung naheliegenden Seite hört, dürfte auf Grund der bisherigen Ergebnisse, falls nicht besondere Ereignisse eintreten, voraussichtlich eine Dividende von 10 Proz. (i. V. 6 Proz.) in Vorschlag gebracht werden.

Industrie und Handel.

Wiesbadener Kronenbrauerei, A.-G. In der heutigen Generalversammlung der Wiesbadener Kronenbrauerei vertrat bei 1.40 Mill. M. Aktienkapital 15 Herren 358 Stimmen, darunter Herr Landsberg-Berlin allein 231. Zum Jahresbericht verlangte ein Aktionär die Verlesung des Berichts der in der vorigen Generalversammlung eingesetzten Revisions-Kommission. Der umfangreiche Bericht, der die Immobilien der Gesellschaft und die hieraus resultierenden Gewinne und Verluste genau detailliert, wurde nach kurzem Widerspruch vorgelesen. Als die Vorlage eines Vertrages mit dem Malzlieferanten Landsberg-Berlin verweigert wurde, beantragte ein Aktionär, die Entlastung zu verweigern. Herr Landsberg gab darauf selbst sein Einverständnis bekannt, der Revisions-Kommission Einsicht in den Vertrag nehmen zu lassen. Dem Hinweis eines Aktionärs auf den niedrigen Kursstand wurde von anderer Seite der hohe Grundstückswert des Unternehmens entgegengehalten und ferner betont, daß die Abschreibungen zu vorsichtig aufgestellt worden seien. Bei anderer Einsetzung hätte sich womöglich noch ein Gewinn von 10000 M. herausrechnen lassen. Die Generalversammlung genehmigte schließlich die Bilanz sowie die Gewinn- und Verlustrechnung, die bekanntlich mit einem neuen Verlust von 26 856 M. abschließt, so daß sich das Verlustsaldo auf 188 754 M. erhöht, und erteilte dem Vorstand und dem Aufsichtsrat Entlastung. Ein Antrag, die Zahl der Aufsichtsratsmitglieder auf 3 zu ermäßigen oder auf 5 zu erhöhen, wurde abgelehnt und die seitherigen 4 Aufsichtsratsmitglieder wiedergewählt.

Maschinen- und Armaturenfabrik vorm. H. Breuer u. Ko. in Höchst a. M. Wie die Verwaltung mitteilt, ist der Auftragsbestand und der Auftragsbeleg ein befriedigender. Die Preise in der Armaturenabteilung lassen leider immer noch zu wünschen übrig, während die Motorabteilung besser arbeitet.

Marktberichte.

Frachtmärkte zu Frankfurt a. M. vom 16. Dezember. Weizen, hiesiger und kurhessischer, 20.75 bis 21 M., Roggen, hiesiger, 18 bis 18.10 M., Gerste, Welterauer, 20.75 bis 21.75 M., Franken, Pfälzer, Ried 21 bis 22 M., Hafer, hiesiger, 17 bis 19.50 M., Raps, hiesiger, 32 M., Mais 14.75 bis 16 M. Alles per 100 Kilo.

Kartoffelmärkte zu Frankfurt a. M. vom 16. Dezember. Kartoffeln in Wagenladung 4 bis 4.75 M., im Detail 5 bis 6 M. Alles per 100 Kilo.

Letzte Drahtberichte.

Der Balkankrieg.

Sum türkischen Erfolg auf Chios.

wb. Konstantinopel, 16. Dezember. Ein amtliches Telegramm des Kommandanten der Garnison von Chios von gestern besagt: Wir ziehen mit den griechischen Truppen bei dem Dorf Kibizu zusammen, wobei unsere Artillerie dem Feind sehr große Verluste zufügte. Wir hatten nur einige tote und Verwundete.

Der türkische Standpunkt zur Beteiligung Griechenlands an den Verhandlungen.

wb. Konstantinopel, 16. Dezember. In offiziellen Kreisen wird erklärt, daß in dem Augenblick der Unterzeichnung des Waffenstillstandsprotokolls keine Erklärung dahin abgegeben worden sei, daß Griechenland an den Friedensverhandlungen teilnimmt; auch wenn es nicht dem Protokoll beigetreten sei. Wenn Griechenland einwilligen würde, das Protokoll zu unterzeichnen mit dem ergänzenden Zusatz, der die Verprobantierung der Westarmee über das Adriatische Meer gestattet, würden sich die türkischen Bevollmächtigten der Zulassung Griechenlands zu den Friedensverhandlungen nicht widersetzen.

Adrianopel für die Türken die Hauptfeste.

wb. Paris, 16. Dezember. Dem "Matin" wird aus Konstantinopel gemeldet: Der Sultan habe den türkischen Delegierten vor ihrer Abreise nach London gesagt: "Ihr könnt in allen Dingen nachgiebig sein. Aber ich will nicht, daß Ihr Adrianopel abtretet, wo meine Vorfahren wohnten."

Sofia, 16. Dezember. Gestern haben zwei bulgarische Probantzüge unbeschädigt den Adrianopeler Bahnhof passiert.

Eine Unterredung zwischen Ungarn und Serbien.

wb. Paris, 16. Dezember. Dem "Petit Parisien" wird aus Wien gemeldet: Der österreichisch-ungarische Gesandte in Belgrad b. Ungarn habe im Auftrag seiner Regierung dem Ministerpräsidenten Bassich einen Besuch abgestattet und ihm erklärt, daß Österreich-Ungarn und seine Verbündeten, Deutschland und Italien, wünschten, daß die serbischen Truppen möglichst bald Durazzo und verschiedene andere albanesische Städte räumten. Ministerpräsident Bassich habe erwidert, daß Serbien lebhaft wünsche, sich mit Österreich-Ungarn zu verständigen, daß aber vor Schluß des Friedens zwischen der Türkei und den Balkanstaaten keinerlei beratende Maßnahmen getroffen werden könnten. Die Unterredung Ungarns und Serbiens sei durchaus freundschaftlich gewesen.

Fürst Lidnowski beim Kaiser.

¶ Berlin, 16. Dezember. (Eigener Bericht des "Wiesbadener Tagblatts".) Der deutsche Botschafter in London, Fürst Lidnowski, wird unbeschadet seiner Teilnahme an der Londoner Botschafterkonferenz zu den Weihnachtsfeierlichkeiten in Berlin erwartet. Er dürfte dem Kaiser persönlich Vortrag über die Londoner Verhandlungen halten. Auch der deutsche Botschafter in Petersburg wird ebenfalls auf Weihnachtsurlaub gehen. Infolgedessen glaubt man, daß das Verhältnis zwischen Deutschland und Rußland und auch zwischen Österreich und Rußland verhältnismäßig so gut ist, daß die Anwesenheit des deutschen Botschafters in Petersburg in der nächsten Zeit nicht absolut notwendig ist.

Die Regelung der Personalfragen am bayerischen Hof.

München, 16. Dezember. Gegenüber den Nachrichten über Personalveränderungen in der Umgebung des Prinzregenten Ludwig, insbesondere über den Rücktritt des Hofes der Geheimkanzlei, meldet die Korrespondenz Hoffmann von zuständiger Seite, daß die Regelung der Personalfragen erst nach den Besprechungsfeierlichkeiten erfolgen werde.

Veratung und Genehmigung des Friedensvertrags von Lausanne.

Rom, 16. Dezember. Der Senat besprach am Samstag vor gefüllten Tribünen bei starker Begeisterung des Hauses den Friedensvertrag von Lausanne. Senator Fiori erklärte, der Vertrag sei in Italien mit Befriedigung aufgenommen worden. Die Kriegsbegeisterung habe bewiesen, daß Violett entsprechend den Empfindungen der Nation gehandelt habe. Die Senatoren Arcolotti und Canevaro sprachen sich in demselben Sinne aus. Ministerpräsident Solitti hob hervor, daß bei den Diskussionen keine Bedenken gegen den Friedensvertrag erhoben worden seien. In der Tat vertritt die Regierung sich gefestigt. Das Lob, das dem Land gezollt worden sei, sei gerechtfertigt, denn das ganze Land ohne Unterschied der Klassen und Parteien habe mitgewirkt, um das Ziel zu erreichen, das es mit der Ehre der Nation eng verknüpft wußte. Die Unternehmung in Lissabon habe das Ansehen Italiens erhöht. Zum Beweis genüge es, die Sprache der europäischen Presse beim Beginn des Krieges mit der nach Beendigung desselben zu vergleichen. Der Minister schloß, jetzt beginne die Pflicht Italiens gegen die neue Kolonie, jetzt beginne die Pflicht Italiens gegen die Zivilisation vorfinden werde, die es an seine Aufgabe erinnern werde. (Leb. Zustimmung.) Der Senat billigte darauf eine Tagesordnung, in der der Regierung für die Vorbereitungen und Durchführung des libyschen Krieges Dank ausgesprochen wird, und nahm darauf in geheimer Abstimmung mit 155 gegen 2 Stimmen den Friedensvertrag und die Vorlage über Lissabon an.

Zum Streikausbruch im Saarrevier.

Saarbrücken, 16. Dezember. Die christlichen Gewerkschaften haben gestern unter den sämtlichen Bergarbeitern des Saarreviers eine Liste zirkulieren lassen, ob sie sich an dem Streik beteiligen wollen. Von 50 000 Bergleuten erklärten sich 30 000 bereit, am 2. Januar die Arbeit niederzulegen.

Der Studentenstreik in Halle.

Halle, 16. Dezember. (Eigener Bericht des "Wiesbadener Tagblatts".) Der Kampf der Mediziner an der Universität Halle gegen die Bevorzugung der Ausländer scheint sich weiter ausdehnen zu wollen, als ursprünglich anzunehmen war. Es steht sogar zu befürchten, daß der Streik in den nächsten Tagen auf sämtliche deutsche Universitäten übergreifen wird. Nachdem von seiten der halleischen Fakultät am ersten Tage zur Beilegung des Streiks nichts geschehen war, reiste ein großer Teil der Studenten von Halle ab. Eine Reihe von Vorlesungen war gar nicht besucht, ein anderer Teil nur von Ausländern. Da die Professoren vor Ausländern allein nicht lesen wollen, so wurden vorläufig sämtliche medizinischen Vorlesungen und Übungen eingestellt. Eine Abordnung des Verbandes der klinischen Semester verhandelte mit dem Dekan der medizinischen Fakultät. Die Unterredung führte jedoch zu keinem Resultat, da sich der Dekan weigerte, bindende Erklärungen für die Zukunft zu geben. Eine große öffentliche Versammlung der Mediziner am Samstagabend beschloß einstimmig, den Streik unter allen Umständen so lange fortzusetzen, bis das Ministerium die Verfügung getroffen hat, daß auch die Ausländer in Deutschland das Physikum machen müssen und daß Studenten, die nicht das Physikum bestanden, zu den klinischen Vorlesungen nicht zugelassen werden. Durch Eilbriefe forderte der Verband die Verbände klinischer Semester an sämtlichen Universitäten Deutschlands auf, mit in den Streik zu treten, falls die einzelnen medizinischen Fakultäten nicht binnen 24 Stunden die Erklärung abgeben, daß Ausländer ohne das Physikum zu klinischen Semestern nicht zugelassen werden.

Bukarest, 16. Dezember. Der rumänische Gesandte in Konstantinopel, Nisa, ist nach London abgereist.

Wetterberichte.

Deutsche Seewarte Hamburg.

16. Dezember, 8 Uhr vormittags. 1 = sehr leicht, 2 = leicht, 3 = schwach, 4 = mäßig, 5 = frisch, 6 = stark, 7 = steif, 8 = stürmisch, 9 = Sturm, 10 = starker Sturm.

Table with weather observations for various stations including Bremen, Hamburg, Berlin, etc., with columns for wind direction and speed, and temperature.

Beobachtungen in Wiesbaden.

Table with weather observations for Wiesbaden on 14. Dezember, including barometer, thermometer, and wind data.

Table with weather observations for Wiesbaden on 15. Dezember, including barometer, thermometer, and wind data.

Wettervorhersage für Montag, 16. Dezember, von der Meteorologischen Abteilung der physikal. Versuchs- u. Lehranstalt zu Frankfurt a. M. Meist bewölkt, zeitweise noch Niederschläge, etwas kältere westliche Winde.

Table with water level data for the Rhine on 15. Dezember, showing levels at different stations.

Reklamen.

Advertisement for Ozonya-Heilbäder, featuring an illustration of a person in a bath and text describing the benefits of the mineral water.

Ginnehmend, reizend wirkt eine schöne weiße Haut. Erlauben Sie sich, diese tolle Wirkung zu genießen. Erlauben Sie sich, diese tolle Wirkung zu genießen. Erlauben Sie sich, diese tolle Wirkung zu genießen.

Die Abend-Ausgabe umfaßt 16 Seiten und die Beilage "Der Landbote".

Kursberichte vom 16. Dez. 1912.

Eigene Drahtberichte des Wiesbadener Tagblatts.

1 Pf. Sterling	20.40
1 Franc, 1 Lire, 1 Peseta, 1 Lei	—
1 österr. B., 1 O.	—
1 H. d. Whrg.	1.70
1 österr.-ungar. Krone	85
100 fl. öst. Konv.-Münze	105 fl. Whrg.
1 skand. Krone	1.125

1 B. Gold-Rubel	1.70
1 alter Gold-Rubel	3.20
1 Rubel, alter Kredit-Rubel	2.16
1 Pers.	4.20
1 Dollar	4.20
7 fl. süddeutsche Whrg.	12.00
1 Mk. Sko.	1.50

Berliner Börse.

Div.	Bank-Aktien.	In %
9 1/2	Berliner Handels-Ges.	160.10
6	Commerz- u. Disc. B.	110.00
6 1/2	Deutsche Bank	118.50
6 1/2	Deutsche Bank	247.00
6	D. Eff. u. Wechselb.	113.00
10	Disconto-Commandit	180.10
8 1/2	Dresdner Bank	168.00
7	Meininger Hyp.-Bank	154.55
6 1/2	Mittel- u. Cred. Bank	116.00
7	Nationalb. f. Deutschl.	118.30
7	Deutscher Kreditanst.	168.50
13	Petersburg. Intern. Bk.	195.10
5 1/2	Reichsbank	182.00
7 1/2	Schaffh. Handelsges.	114.00

Div.	Rhein-Nass. Bergw.	In %
24	Rheinische Stahlw.	305.00
8	Siebeck Montan	157.75
12	Rombacher Hüttenw.	172.00
12	Rombacher Hüttenw.	148.00
12	Rombacher Hüttenw.	202.25

Div.	Chemische Werke.	In %
30	Albert, Chem. W.	421.50
25	Bud. Anilin u. Soda	505.00
24	Grüschel Elektron	242.00
30	Höchster Farbwerke	615.00
15	Milch & Co.	251.00
12	Rütgerswerke	186.50
14	Am. Weissenf.	212.50

Div.	Elektrizitätsgesellschaften.	In %
25	Arkanautoren	51.00
14	Allgem. Elektr.-Ges.	435.25
5	Bergmann Elektr.	115.00
10	Deutscher Elektr.-U.	184.00
10	El. Untern. Zürich	126.80
10	Os. f. elektr. Untern.	155.50
7 1/2	Schw. Allg. Elektr.-G.	153.00
7 1/2	Schw. Elektr. G.	142.50
6 1/2	Siemens elektr. Betr.	117.50

Div.	Maschinen- und Metallindustrie.	In %
30	Adler Fahrradw.	538.25
13	Bremser Vulkan	185.00
20	Brenthall Maschinen	326.35
0	Brenner-M. Höchst/M.	50.00
25	Dürkopp, Bielief. M.	468.75
12	Federst.-Ind. Cassel	145.00
8 1/2	Gasmotoren Deutz	185.00
22	Kronprinz Metallf.	335.60
18	Ludwig Löwe & Co.	304.00
10	Franz Meißner & Co.	183.00
14	Orestein & Koppel	194.00
0	Rhein. Metallverf.	76.25
0	Röckert & Schneider	135.00
11	Silesia Emailierwerk	160.00
18	Ver. D. Nickelwerke	265.00
12	Wessling & Hübner	185.50

Div.	Brauereien.	In %
15	Schultheis	244.10
10	Leipz. Bierbr. Riebeck	177.25
0	Wiesbad. Kronenbr.	23.00

Div.	Bau- und Tiefbohrunternehmungen.	In %
10	Beton- und Monierbau	145.00
23	Deutsche Erdöl-Ges.	260.00
25	Oebhardt & König	133.50
10	Neue Boden-A.-G.	84.75

Div.	Bergwerksunternehmungen.	In %
12	Amstet Friede	166.75
13	Baroper Walzwerk	195.50
14	Bochumer Gußstahl	205.20
6	Bader Eisenwerk	110.00
6	Concordia Bergbau	300.00
11	Deutsch-Luxemb. B.	163.50
16	Donnersmühlhütte	300.50
12	Eisenwerk Kraft	220.00
18	Eisenhütte Thale	220.00
18	Eisw. Bergwerk	157.25
15	Grüschel Eisenwerk	202.00
10	Grüschel Bergwerk	189.90
8	Harpener Bergbau	175.50
23	Hösch-Eisen u. Stahl	304.90
24	Ise Bergbau	438.50
4	Königs- u. Lannhütte	157.70
10	Lauchhammer kon.	191.00
0	Leont.-Brennkohlen	140.00
12 1/2	Mannesm.-Röhrenw.	209.75
11	Milch. Bergwerk	169.00
12	Oberschl. Kolaw.	202.50
15	Phönix-Bergw.-u. Hüt.	250.00

Div.	Papier- u. Zellstoffabriken.	In %
25	Ammerdorfer	359.70
12	Koethen Zellulose	164.80
12	Verliner Papierf.	184.50

Div.	Textilindustrie.	In %
20	Mech. Web. Linden	306.00
10	Nrd. Wollkammf.	144.25
30	W. Oberweil. Fabr.	554.50

Div.	Verschiedene.	In %
0	Adler Portl.-Cement	110.10
25	D. Walf. u. Mun.-F.	535.25
9	Lindes Eismaschinen	137.00
0	Markt- u. Kihlhallen	94.75
10	Nobel-Dynam.-Trust	170.50
18	Porzellanfabr. Kahla	313.00
10	Rositzer Zuckerraff.	111.10
24	Sprinkbank, A.-G.	390.10
18	Ver. Köln Rottweiler	310.60
7 1/2	South West Africa Co.	118.00
12	Türk. Eisenb.-u. Hüt.	161.60

Div.	Deutsche Kolonial-Ges.	In %
10	21/2 Ostafrikan. Fr.	—
3	7/10 Südwestafri. C. Fr.	—

Div.	Aktien industrieller Unternehmungen.	In %
14	Altem. Neuh. (50%) Fr.	245.00
0	Aschf. Buntsp.	160.00
8	Masch.-P.	128.00
12 1/2	Bad. Zckf. Wagh. B.	196.50
3	Blaug. Südd. J. 60%	57.50
15	Blaug. Südd. J. 60%	270.00
10	Brauerf. Bindung	175.00
6	Eichmann	108.50
7	Henninger Frkt.	115.00
9	Herkuhs Cassel	154.00
3 1/2	Hofbr. Nicol.	65.00
7	Kempff	118.50
3	Löwenbr. Sin.	53.00
9	Mannheim A.-B.	106.00
8	Mannheim Dr.	149.00
9	Nürnberg	176.50
5	Parkbauerei	83.50
7	Reitmann	110.00
0	Schöffler-Bg.	—
11 1/2	Stern. Oberrad	192.00
8	Bronzer. Schlenk	131.50
13	Celbal. Bayer. (W.)	175.80
10	Cem. Heideb.	143.80
5	P. Karst.	120.00
8	Loth. Metz.	121.50
8	Chem. u. Th. W. A.	154.00
7 1/2	Chem. A.-C. Quana	506.50
23	Bad. A. n. Soda.	116.00
0	Biel. Südb. Eisenb.	925.25
40	Fbk. Germsh. H.	184.00
7	Fabr. Gdgb.	—
12	F. Orlsch. H.	—
14	Farbw. Höchst	615.00
27	Mühlheim	60.00
20	Fabr. V. Mannheim	—
12	Weiler-ter-Meer	420.00
32	Werke Albert	314.25
12 1/2	Holzwerkzeuge	187.90
11	Röhrverke	187.90
10	Ullt.-Fabr. Ver.	217.00
14	Wegel. Rssid.	215.00
5	Dpfrsch. u. Pfr. Helb.	125.00
8	Drachind. Südd.	125.00
15	El. Accum. Berlin	519.25
7	Brown Bor. Ac.	140.00
4	Contin. Nürnberg	96.70
4 1/2	D. Gold. St. Sch.	153.50
10	Felt. u. Guill. L.	245.00
4	Ges. Allg. Berl.	237.50
12	Bergm. Werke	118.50
4	W. Humb. v. d. H.	—
4	Lahneyer	—
7	Licht u. Kraft	125.40
10	Lief.-Ges. Berl.	197.50
7 1/2	Schuckert	143.25
7 1/2	Rhein.	132.00
12	Siem. u. Hals.	214.25
6 1/2	Siemens. Betr.	118.50
12 1/2	Th. v. G. Sch.	121.50
7 1/2	Th. v. G. Sch.	121.50
10	Voigt & Haefel.	179.00
9	Gamm. Berl.-Frkt.	118.50
0	Bergm. Werke	—
7 1/2	Hed. Kpf. u. Sd. Kw.	116.00
0	Oltsch. Mühl. Strub.	125.50
7 1/2	Oltsch. Mühl. Strub.	125.50
7 1/2	Oltsch. Mühl. Strub.	125.50
8	Kalk. Rh. Westf.	162.00
12	Kunstst. Frkt.	83.80
0	Leder. N. Sp.	180.00
7 1/2	Rothe. Kreuz.	105.00
10	Ludwig. W.-M.	170.00
30	Masch. A. Kleyer	528.60
5 1/2	Armst. Hilpert	100.75

Div.	Präferenzen.	In %
1	D. R. Schatz-Anw.	99.00
1	D. R. Anl. unk. 1915	99.25
1	D. Reichs-Anleihe	87.30
3	Pr. Cons. unk. 1913	99.30
3	Pr. Schatz-Anleihe	99.40
3 1/2	Pr. Cons. Anleihe	97.30
3	Bad. Anleihe 08	99.20
4	Bad. A. v. 1901 uk. 99	99.40
3 1/2	Anl. (abg.)	82.60
3 1/2	v. 1892 u. 94	90.20
3 1/2	v. 1900 uk. 05	86.50
3 1/2	A. 1902 uk. b. 1910	86.80
3	v. 1904 v. 1912	—
3	v. 1896	—
4	Bayr. Abl.-Rente c. 96	95.50
4	E.-B.-A. uk. b. 96	100.00
4	E.-B.-A. Anl. uk. 1910	99.00
3 1/2	E.-B.-A. A.	86.80
3 1/2	E.-B.-A. Anleihe	77.30
3 1/2	Philz. E. B. Privatf. Anl.	96.20
4	Eisass-Loth. Rente	77.60
4	Hamb. St.-A. 1900 uk. 00	86.30
3 1/2	St.-Rente	—
3 1/2	87, 91, 93, 99, 04	—
3	87, 91, 93, 99, 02	78.00
4	Gr. Hess. 1899	88.80
4	1906	99.20
4	1908, 1909	99.50
3 1/2	(abg.)	—
3	86.70	—
3	75.20	—
3	78.10	—
4	Waldeck-Pyrn. abg.	—
4	Wirtemb. unk. 1915	99.50
3 1/2	v. 1878-80 abg.	—
3 1/2	v. 1881-85	86.30
3 1/2	v. 1885-95	—
3 1/2	v. 1900	—
3 1/2	v. 1903	86.40
3 1/2	v. 1899	76.30

Div.	Ausländische.	In %
1	Belgische Rente Fr.	79.50
1	Bulg. Tabak v. 1902	—
1	Franz. Rente Fr.	88.80
1 1/2	Griech. E.-B. sfr. 90 Fr.	86.70
1 1/2	Mon. Anl. v. 87	54.00
1 1/2	87 2000	—
1	Holländ. Anl. v. 90h. fl.	—
4	Ital. amort. 80, S. 3 u. 4 Le	—
3 1/2	Cons. sfr. Kr. I. O.	—
3 1/2	Rente f. O.	—
4 1/2	Ost. Papierrente 5 fl.	—
4 1/2	Golörente 6 fl. O.	91.45
4 1/2	Silberrente 6 fl. O.	85.50
4	Einheitl. Rente. ev. Kr.	82.25
4	Staats-Rente 20000	83.10
4	v. 20,000	—
4 1/2	Portug. Tab.-Anl.	—
4	do. unfr. 1902 S. III	96.50
3	do. v. S. III (Spec.)	95.55
4 1/2	Rum. amort. Rte. v. 93	96.60
4	Conv. v. 1890	92.70
4	amort. Rte. v. 1891	—
4	amort. Rte. v. 1896	87.86
4 1/2	Russ. Staatsanl. sfr. 05	99.80
4 1/2	do. Cons.-Anl. v. 1880	87.25
4 1/2	do. Gold- do. v. 1889	—
4	do. C. E. S. S. uk. 1189	—
4	St.-R. v. 1902 uk. 17	87.00
3 1/2	Conv. A. v. 98 sfr.	84.90
3 1/2	Goldanl. v. 94	—
3	do. v. 96	—
3 1/2	Serb. sfr. Gold	85.50
4	amort. v. 1895	75.80
4	Türk.-Eg. Bgd. S. I	81.30
4	do. Anl. von 1905	77.00

Frankfurter Börse.

Div.	Deutsche Kolonial-Ges.	In %
10	21/2 Ostafrikan. Fr.	—
3	7/10 Südwestafri. C. Fr.	—

Div.	Aktien industrieller Unternehmungen.	In %
14	Altem. Neuh. (50%) Fr.	245.00
0	Aschf. Buntsp.	160.00
8	Masch.-P.	128.00
12 1/2	Bad. Zckf. Wagh. B.	196.50
3	Blaug. Südd. J. 60%	57.50
15	Blaug. Südd. J. 60%	270.00
10	Brauerf. Bindung	175.00
6	Eichmann	108.50
7	Henninger Frkt.	115.00
9	Herkuhs Cassel	154.00
3 1/2	Hofbr. Nicol.	65.00
7	Kempff	118.50
3	Löwenbr. Sin.	53.00
9	Mannheim A.-B.	106.00
8	Mannheim Dr.	149.00
9	Nürnberg	176.50
5	Parkbauerei	83.50
7	Reitmann	110.00
0	Schöffler-Bg.	—
11 1/2	Stern. Oberrad	192.00
8	Bronzer. Schlenk	131.50
13	Celbal. Bayer. (W.)	175.80
10	Cem. Heideb.	143.80
5	P. Karst.	120.00
8	Loth. Metz.	121.50
8	Chem. u. Th. W. A.	154.00
7 1/2	Chem. A.-C. Quana	506.50
23	Bad. A. n. Soda.	116.00
0	Biel. Südb. Eisenb.	925.25
40	Fbk. Germsh. H.	184.00
7	Fabr. Gdgb.	—
12	F. Orlsch. H.	—
14	Farbw. Höchst	615.00
27	Mühlheim	60.00
20	Fabr. V. Mannheim	—
12	Weiler-ter-Meer	420.00
32	Werke Albert	314.25
12 1/2	Holzwerkzeuge	187.90
11	Röhrverke	187.90
10	Ullt.-Fabr. Ver.	217.00
14	Wegel. Rssid.	215.00
5	Dpfrsch. u. Pfr. Helb.	125.00
8	Drachind. Südd.	125.00
15	El. Accum. Berlin	519.25
7	Brown Bor. Ac.	140.00
4	Contin. Nürnberg	96.70
4 1/2	D. Gold. St. Sch.	153.50
10	Felt. u. Guill. L.	245.00
4	Ges. Allg. Berl.	237.50
12	Bergm. Werke	118.50
4	W. Humb. v. d. H.	—
4	Lahneyer	—
7	Licht u. Kraft	125.40
10	Lief.-Ges. Berl.	197.50

Praktische Weihnachts-Geschenke!

Ulster für Herren mit u. ohne angewebtem Futter, I- und IIreih. Fassons, Aparie Ausmusterung, von Mk. 21.— an.	Anzüge für Herren elegante Fassons in I u. IIrhg., solideste Ausarbeitung, tadel- loser Sitz, moderne Dessins, von Mk. 18.— an.
Rauch-Joppen aus Velour, Double u. Seide, geschmackvolle Ausmusterung, aparte Dessins, von Mk. 12.— an.	Beinkleider aus Kammgarn, Cheviot und Buxkin, anerkannt solide Qualitäten, elegante Dessins, von Mk. 2.50 an.
Jagd-Joppen Sport-Joppen, Haus-Joppen in nur bewährten Qualitäten und praktischen Fassons von Mk. 5.50 an.	Wetter-Mäntel Bozener Mäntel, Gumm- Mäntel, Capes — erprobte wasserfeste Qualitäten, von Mk. 15.— an.
Schlaf-Röcke Schlaf-Anzüge, letzte Neuheiten, in Flanell, Velour und Double, von Mk. 18.— an.	Rodel-Anzüge Rodel-Joppen, -Mäntel, Sweaters in bewährten Qualitäten, in allen Preislagen.
Knaben-Anzüge Blusen, Hosen, Raste für alle Zwecke in grosser Auswahl. Preise überraschend billig.	Knaben-Ulster Paletots, Pyjama in blau, grau, braun und oho, von Mk. 4.— an
Berufskleidung für Köche, Konistoren, Priseur, Schlosser, Schriftsetzer zu Engros-Preisen.	Livree-Kleidung in geschmackvoller und solider Ausarbeitung. Fortig und nach Mass.

Ernst Neuser

Peraruf 27A. WIESBADEN, Kirchgasse, Ecke Faulbrunnenstr.
Spezialhaus für moderne Herren-, Knaben-, Sport- und
Livree-Kleidung.

**Praktische und originelle
Herren-Geschenkartikel**

in jeder Preislage.

Cigarrenkasten — Aschenschalen — Cigarettenkasten.
Rauchservices. Rauchständer.
Rasierapparate
Gillette und andere Systeme von Mk. 5.— an.

Helios Flaschen halten 24 Stunden kalt oder heiss
von Mk. 3.— an.

Cassetten, diebessicher,
in jeder Preislage.

Telephon 213. **L. D. Jung** Telephon 213.
Kirchgasse 47. K2

Ca. 100
Theater-Jaschen
statt M. 15.— statt M. 25.—
M. 6.— M. 12.—
Eickmeyer Nachf.
Wilhelmstrasse 52.

Bei jeder Bitterung macht
Albion
die Hände blendend weiß.
Gibt in Apotheken, Drogerien, Fein-
Drogerie, Große Burgstrasse 5.

Mein Total-Ausverkauf
bietet die beste Gelegenheit zu besonders billigem Einkauf
praktischer und gediegener
Weihnachts-Geschenke.

Ludwig Hess
jetzt: **Bärenstrasse 8,** Eckhaus
Langgasse.
Strümpfe, Socken, Unterkleider,
Handschuhe, Kragenschoner, Hosenträger,
Wintersport-Artikel.
Korsetten!

2183

Weihnachts-Geschenke in grösster Auswahl.

L. Ph. Dorner, Optiker,
Marktstrasse 14, am Schlossplatz.

Operngläser von 8.— bis 120.—	Optisch mech. Lehrmittel, Dampfmaschinen von Mk. 3.— an.	Experimentierkästen f. Knaben, neue Zusamen- stellungen, von 7.50 an, Meccanos 7.—, 13.50, 21.—, 36.— etc.
Feldstecher von 10.— bis 160.—	Dampf- und Uhrwerkzeu- bahnen, Heissluftmotors, Elektromotore, Laterna Magikes 1.90, 2.50, 3.— etc.	Akkumulatoren, Induktions- apparate, Dynamos, Funkeninduktoren, Mar- konl-Apparate etc.
Barometer von 6.— bis 150.—	Kinematographen von 3.— bis 75.—	Inducenz-Maschinen in allen Grössen. 2013
Thermometer von 50 Pf. an	Projektions-Apparate.	
Brillen, Kneller, Lorgnetten, Lesegläser, Kompass, Reisszeuge etc.		



Unsere Spezialpreisliste
Mk. 12.50
 für Herren u. Damen-Stiefel
 kann von keiner Seite übertroffen werden
 Lassen Sie sich unsere neuen Modelle vorlegen
Neustadt
 Schuhhaus grössten Stils
 Wiesbaden, jetzt Langgasse Ecke Bärenstrasse

G. Bücking
 Uhren und Goldwaren,
 Neugasse 21, 1. St.

Empfehle als passende
Weihnachtsgeschenke:
 Taschenuhren
 Wecker, Armbanduhren
 Uhrketten
 Ringe, Armbänder
 Soliere
 Manschettenknöpfe
 Broschen, Ohrringe
 Damentaschen etc. etc.
 Grösste Auswahl. Billig. Preisf.

Massive Trauringe
 in 8, 14 und 18 Karat stets auf
 Lager. 1907

G. Bücking
 Neugasse 21, 1. Etage,
 nahe der Markthalle.

Empfehlen
 und gewähren
10% Rabatt
 vom 1. 12. bis 31. 12. auf
 Aquarell-Farben, Del-Farben,
 Tempera- und Pastell-Farben,
 Pastellstifte, Pastellpapiere u. Pastell-
 Kerbarten,
 Malleinwand und Malkasten in jeder
 Größe,
 sämtliche Lacke, Oele, Firnisse, Mal-
 firnisse, und Malmittel,
 Bronze-Farben in 20 verschiedenen
 Nuancen,
 sowie die Bedarfsartikel für Kunst-
 und Dekorations-Malerie,
 Prima Borsten und künstl. Mal-
 pinsel,
 Staffeleien, Aquarellrahmen, Klapp-
 bretter und Malbretter,
 Plastik- und Modellierholz,
 Fertige Deckfarben, Lacke, Hart-
 trocknende und haubbindende Fuß-
 bodenl.
 Rörigs Fußbodenlack und Rörigs
 Mörosinweiß, Emailfarbe
 zu Fabrikpreisen.

Ein praktisches Geschenk!

Reise-Toilette-Necessaires

mit nur guten Einrichtungen zu Mk. 4.50, 5.—, 6.—, 8.—, 10.—, 12.—, 15.—, 18.—, 20.— und höher, in allen Lederarten. K 188

Führer's Lederwaren- und Kofferhaus

Johann Ferd. Führer, Hoflieferant. Grosse Burgstrasse 10.



Christbaumständer

mit Wasserfüllung von Mark 1.— an.

A. Baer & Co., Inhaber Oscar Dreyfuss, Wellritzstr. 51. Bleichstr. 33.



Tischlampen

mit nur prima Brennern von Mk. 2.75 an
 Klavierlampen, Zylinder, Dochte.

Franz Flössner, Wellritzstr. 6.

• Nachgeahmt oft! • Richters • • Erreicht nie! • •

Anker-Steinbaukasten

sind weltberühmt und bleiben
 Des Kindes liebstes Spiel.
 Neueste bautechnische Vervollkommnung: Eisenkonstruktion.
 Allerneueste entscheidende Serie: Landhäuser für Kinder.
 Allerz einfachstes einzigartiges Ergänzungssystem auf pädagogischer Grundlage!
 Preisliste 210 auf Wunsch. S. Ad. Richter & Cie., Rudolfshdt.
 Überall zu haben.

Triumph-Stühle, neueste Systeme, in großer Auswahl. Gustav Mollath, Friedrichstr. 46.

Gier-Kartoffeln. Diese so beliebte Sorte ist wieder eingetroffen. Otto Winkelbach, Schwalb Str. 91.

Fast neue Nähmaschine (Pflaß) zu verkaufen. Säuergerasse 16, 2.

August Rörig & Cie.,
 Marktstraße 6, am Markt,
 neben dem Kgl. Polizei-Präsidium.
 Erstes Farben-Spezialgeschäft am Platz
 Begründet 1895.
 Telefon-Nummer 2500 Komptoir
 und 3350 Fabrik. 2054

Schlittschuhe
 neueste Systeme
Rodelschlitten
Werkzeugkasten
Werkzeugschränke
Laubsägekasten
Lötkasten
Hobelbänke
 für Dilettanten
 mit komplettem Werkzeug
 empfiehlt in nur besten
 Qualitäten K 2
L. D. Jung,
 Kirchgasse 47.

Bolsterfessel
 mit hohen Rücken und Armlehnen,
 sehr bequem, prächtige Moquettebezüge,
 garantiert neu, 31 und 38 Mark.
Gust. Mollath, Friedrichstraße 46.

Wegen Aufgabe sämtl. **Spielwaren** verkaufe ich dieselben zu jedem annehmbaren Preis.
Ecke **Otto Nietschmann N.** **Ecke**
 Kirchgasse und Friedrichstr. Kirchgasse und Friedrichstr.

Weihnachts-Verkauf



für Damen

- Sport-Jacke, feine englische Qualität, In vielen modernen Farben 10⁰⁰
 - Direktoire-Hose, reine Seide, In vielen modernen Farben 6⁰⁰
 - Milanaise-Unterbluse, Seide, rosa, Weiss, Schwarz 9⁰⁰
 - Milanaise-Jupon, rein Seldentrikot, Viele neue Farben 19⁵⁰
 - Seiden-Strümpfe In allen modernen Farben, sehr elegant, 2,50 . . . 3 Paar 7⁰⁰
- Elegante Weihnachts-Packung ohne Berechnung.
Billigste Preise.

Spezialhaus **Schirg** Webergasse 1
Hoflieferant
im Hotel Nassau. Fernsprecher 549.

Damen-Wäsche

— reiche Auswahl. —



- | | | |
|--|--|---|
| Taghemden
Stück von
Mk. 1.25 an. | Jacken
Stück von
Mk. 1.35 an. | Beinkleider
Stück von
Mk. 1.25 an. |
| Untertaillen
Stück von
Mk. —.95 an. | Röcke
Stück von
Mk. 1.95 an. | Nachthemden
Stück von
Mk. 2.95 an. |

Bewährte Stoff-Qualitäten.

G. H. Lugenbühl,

Inhaber: C. W. Lugenbühl,
Ausstattungen. Marktstrasse 19.
2106

Verdampfschalen

aus porösem Ton,
ärztlich empfohlen
als bester Zimmerluftdesinfektor.
Julius Mollath,
Schulberg 2. Telefon 1956.

Können Sie meine Rasierapparate
noch nicht?

Verletzen
ausgeschlossen!
Preisliste:
4.50 — 5.00 — 6.00 — 7.00 —
10.00 — 12.00 — 15.00 — 17.00 —
20.00 — 25.00 — bis 50.00 —
G. Eberhardt
Hofmesserschmied
Langgasse 46.



Mavrodaphne

der „Achaia“ Patras, Griechenland.

Edler, alter Dessort-
u. Medicinal-Malvasier

Unübertroffen. Ärztlich empfohlen.

Mk. 2.50 per Flasche

in den bekannten einschlägigen Geschäften.

Wer sich Photo-Apparat wünscht, hole sich meine neueste Preisliste
Progerie Karte, Lammstr. 5.

M. Schneider,

Manufaktur- u. Modehaus, Kirchgasse 35-37.

Extra billige Weihnachts-Wäsche!

- Damen-Taghemden**, Vorderabschluss, aus solidem Hemdentuch mit Feston oder Stickerei 2.50, 1.90, 1.45, 1.10
- Damen-Taghemden**, Achselabschluss, aus kräftigem Cretonne, im Stoff gebogen oder gestickter Passe 2.25, 1.85, 1.60, 1.50
- Damen-Taghemden**, Fantasiefasson, aus feinfädigem Wäschestoff mit 4 eckig. Ausschnitt u. reicher Stickereigarnierung 2.90, 2.25, 1.85, 1.45
- Damen-Taghemden**, Fantasiefasson, aus soliden Wäschestoffen, verschiedene Ausführungen 3.50, 3.25, 2.80, 2.40
- Damen-Beinkleider**, Bändchenfasson, aus kräftigem Cretonne oder gerauhtem Croise mit Bogenansatz od. Stickerei, 2.25, 1.65, 1.45, 1.15
- Damen-Beinkleider**, Kniefasson, aus feinfädigen Wäschestoffen mit breitem Stickerei-Volant 2.35, 2.10, 1.85, 1.40
- Damen-Nachtjacken** aus gerauhtem Croise mit Steh- oder Umlegkragen oder Stickerei 2.75, 2.20, 1.85, 1.35
- Damen-Nachthemden** aus gutem Wäschestoff mit Umlegkragen, mit Stickerei 4.90, 4.25, 3.90
- Damen-Nachthemden** aus besten Wäschestoffen mit 4 eckigem Ausschnitt und reicher Stickerei 7.50, 6.90, 5.50, 4.90
- Rock-Kombinationen**, elegante Ausführung, 13.50, 10.75, 8.75, 3.95
- Untertaillen**, enorme Auswahl in Fasson, 2.25, 1.75, 1.45, 1.10

- Stickerei-Unterröcke** mit modernem hohem Stickerei-Volant 6.50, 4.90, 2.50, 1.95
- Auslands-Röcke** aus gerauhtem Croise oder Pique 3.25, 2.90, 2.25, 1.85
- Herren-Nachthemden** aus vorzügl. Hemdentuch mit farbigem Wäschebesatz 4.90, 4.50, 3.90, 2.75

Fertige Bettwäsche.

- Weisse Damast-Bettbezüge** Größe circa 130x180 cm fertig genäht 5.25, 4.75, 4.25, 3.50
- Weisse Rissenbezüge** mit Languette aus gutem Cretonne 1.25, 1.10, 85, 65 Pf.
- Weisse Rissenbezüge** mit Einsatz u. Fältchen 2.25, 1.90, 1.65, 1.25
- Parade-Rissenbezüge** elegante Stickereiausführung 6.75, 4.50, 3.75, 2.65
- Halbleinene Betttücher**, Größe circa 160x250 cm rasengebleichte Qual. 4.75, 4.50, 3.75, 3.25
- Madapolam-Betttücher** Größe circa 160x250 cm schneeweiß gebleicht 3.75, 3.25, 2.45
- Piqué- und Waffelbettdecken** mit Bogen und Franssen 4.50, 3.45, 2.25, 1.75

Nach Süd-Amerika

mit den prachtvollen neuen Schnellpostdampfern des Königlich Holländischen Lloyd, Amsterdam. Preis I. Kl. Mk. 360.—, Mittelklasse Mk. 330.—.

Alles Nähere durch die General-Agentur Wiesbaden

Born & Schottenfels,
Hotel Nassau. — Tel. 1930. 1657



Von meinen besten Küchertaten
Sei hier jetzt ein Rezept vonater
Für Teegebäck, so knusprig lecker,
Als wärs vom besten Zuckerbäcker.
Palmonabutter rührt man
Ein halbes Pfund recht schaumig an,
Fügt Pulverzucker langsam bei
(Ein halbes Pfund) bis glatt der Brei
Dann gibt man auch noch Mehl dazu
(Ein halbes Pfund) und rührt im Nu
Von sieben Eiern Schnee hinein
Etwas Vanill, so schmeckt es fein.
Dann lässt auf Blech den Teig man fließen
Portionenweis und bäckt dann diesen
Ja nicht zu jäh, das ist sehr wichtig,
Denn so allein gelingt es richtig!

Palmona = Pflanzenbutter-Margarine
wird nur von H. Schlinck & Co. A.G. hergestellt.
Hamburg

General-Vertreter: Carl Dittmann, Wiesbaden.

J. Rapp, Hofl.,

Weinbau und Weingrosshandlung,
Hauptgeschäft: Moritzstr. 31. Zweig-Verk.-St.: Neugasse 18/20.
empfehlen

1911er naturreine Rhein- u. Moselweine
von Mk. 1.10 per Flasche an u. als besonders preiswert:

- 1911er Oppenheimer Mittelgewann Fl. m. Glas Mk. 1.30
- 1911er Gutenberger Schlossberg " 1.60
- 1911er Neudorfer Wildsau " 2.40
- 1911er Oestricher Honigberg, Riesling " 3.20
- 1911er Zeltinger Schölgesberg (Mosel) " 1.50
- 1911er Burgener Kirchberg, Riesl.-Auslese (Mosel) " 2.20

Diese Natur-Original-Weine sind hervorragend schön und werden allgemein besonders befriedigen. 2177
Ältere Jahrgänge von 85 Pf. per Fl. an bis zu den feinsten Marken in grösster Auswahl. Preislisten gerne zu Diensten.

Empfehle mein reichhaltiges Lager in allen Arten 2153

Wand-, Stand-, Taschen- und Armband-Uhren.

Ferner Goldwaren, wie:
Ketten, Kollier, Armbänder usw.
in gediegener moderner Ausführung
zu äusserst billigen Preisen.

H. Theis, Uhrmacher,
1 Moritzstrasse. Moritzstrasse 1.



„Sie meinen also, Herr Sanitätsrat?“ „Gewiss, gnädige Frau, das Sie überhaupt keinen Kaffee mehr trinken sollen — und sich dafür an Tee gewöhnen. — Kaiser und Könige trinken zum Frühstück Tee. Schauen Sie nach den Teeverbrauchsländern England und Holland, das sind die Länder der ausdauernden und nervenstarken Menschen. Sehen Sie dagegen Frankreich, das Land des „Café double.“ — Eine gute Tasse Tee kostet etwa die Hälfte einer guten Tasse Kaffee. — Ja, die ersten paar Tage wird Ihnen Tee zum Morgenfrühstück nicht so munden, wie der altgewohnte Kaffee. Aber nach 8 Tagen sind Sie Teehhaber und Kenner einer guten Tasse Tee. Selbstverständlich, eine wirklich gute Teemischung ist die Hauptsache und ein vertrauenswerter Lieferant. — Allerdings, da möchte ich Ihnen empfehlen, sich an Herrn Richard Seb, Inhaber der Victoria-Drogerie, Wiesbaden, Rheinstraße 101, zu wenden. Es ist mir bekannt, daß dessen Mischungen von einem hervorragenden, im Teehandel anerkannten Fachmann zusammengestellt werden. Das in der Würthstraße gelegene Schaufenster dürfte Sie sehr interessieren.“ — B 22814




Futter-Ampel

für Singvögel
mit auswechselbarer Futterpatrone K18
(in Fett gegoss. Vogelfutter).
Preis kompl. 1.75.

FUTTER-AMPEL.
O.R.G.M. 498 168

Erich Stephan,
Kleine Burgstrasse. Ecke Häfnergasse.

Für Weihnachten!
Wegen vollst. Geschäftsaufgabe zum 1. Jan. 1913
werden sämtliche
garn. u. ungarn. Damenhüte, Federn, Samte, Seidenbänder, Blumen (zu Ballblumen geeignet), Hutkartons etc.
mit **50% Rabatt** verkauft.

Frida Wolf, Putzgeschäft,
Gr. Burgstr. 6, 1.



M. Stillger :: K Kristall-, Porzellanhaus,
Häfnergasse 16.

Noch ca. **500 Puppenwagen,**
beste Qualität, werden zu enorm billigen Preisen verkauft. 2167
Fritz Korn, Kinder- u. Puppenw.-Spezial-Geschäft,
Kleine Kirchgasse 1. — Neugasse 18.

G. Gottwald,

Goldschmied,
7 Faulbrunnenstrasse 7.

Gold- u. Silberwaren.

== Trauringe. ==

Durch geringe Unkosten bin ich in der Lage, solide Waren zu äusserst billigen Preisen zu verkaufen. 2003

Alle Magen- und Darmliebende, Austerfranke, Blutarmer usw. essen, um zu gesunden, das echte Kaiserer **Simonsbrot** F 84

verleben mit Streifband u. schwarz-weiß-roter Schaugmarke. Man mache einen Versuch mit unserer 10-Bgr.-Packung. Stets echt und frisch zu haben bei Aug. Wimschall, Kaiser-Friedrich-Ring 8; Karl Hollenbrand, Bismarckstr. 23.



Wer Qualität will, trinkt Burgeff!

BURGEFF

ist & bleibt der beste deutsche Sekt!

Präsentkisten in jeder Packung und Preislage

empfiehlt

Fernruf 6451.

Lehmann Strauss, Hoflieferant, Webergasse 5.

Noch eine herzliche Bitte!

Wir werden von den verschiedensten Seiten gefragt, ob denn das Paulinenstift dies Jahr keine Weihnachtsbescherung für seine vielen Insassen halte, weil weder die aus früheren Jahren bekannten Stiftschwestern bittend an die Tür der Wohnung klopfen, noch in den Zeitungen bis jetzt irgend ein „Aufruf“ zu bemerken war. Da müssen wir schließlich doch antworten und sagen, daß allerdings der Stiftungsrath diesmal keine Schwestern zur Einsammlung von Weihnachtsgaben senden wird, weil wir schon eine Kollekte für unser Kinder- und Säuglingsheim bekommen haben und den lieben Bewohnern unserer Vaterstadt doch nicht lästig fallen möchten. Die Weihnachtsbescherung für unsere ca. 500 Pflegebefohlenen kann und darf deshalb allerdings nicht ausfallen. Das werden unsere Freunde und alle, die für Kranke, Kinder, Säuglinge, Sieche und arme Alte ein Herz haben, nicht wünschen. Da legt sich uns freilich die sorgende Frage auf die Seele: Woher sollen wir in dieser teuren Zeit die Mittel nehmen, um allen unseren lieben Pflegebefohlenen das gewohnte liebevolle und darum freudensreiche Weihnachten zu bereiten? Wenn Du, lieber Leser, liebe Leserin, die Lust und Zeit hast, für 5 oder 10 Hausgenossen das Fest der Liebe zu rüsten, und Dir die Kosten hierzu überschlägst, dann wirst Du wohl den sorgenden Blick unserer Hausmutter und vorstehenden Schwestern auf unsere 500 verstehen. Und dann — findet sich trotz all der vielen Bitten, die sich in den letzten Wochen — vom großen Kinderhort bis hin zum jungen kleinen Krüppelheim — in den Zeitungen in schier ängstlicher Fülle drängten, im Herzen vielleicht doch noch ein Pläschen und in der Tasche noch 1 Mark für die 500 in der ältesten und größten Wiesbadener Wohltätigkeits-Anstalt, dem

Dionysien-Mutterhaus Paulinen-Stiftung.

Diese 1 Mk. — es darf ja freilich auch mehr sein — oder weniger, je nach Vermögen und Herzenslust, ins Stift, Schiersteiner Straße 43 oder in den „Tagblatt“-Berlag (Schalterhalle) zu senden, das soll unsere herzliche Bitte sein.

Der im voraus dankbare Hausvorstand.

Weihnachtsbitte

des

Kath. Fürsorge-Vereins für Frauen, Mädchen und Kinder (C. B.) Wiesbaden.

Die Unglücklichen, welche im Gefängnis das hehre Weihnachtsfest erleben, pochen an die Herzen der Glücklichen, die das schöne Fest im Kreise ihrer Familie feiern.

Bringt in die Nacht des tiefsten Elends einen Strohl Gurer erbarmernden Liebe.

Ihr christlichen Familien, löst es als eine Ehrenpflicht, als eine Ehrenschuld ein, der vielgestaltigen Seelennot, die sich hinter den Gefängnismauern verbirgt, zu begegnen.

Selbst uns auch allen denen, die sich unserer Fürsorge anvertraut haben, eine Weihnachtsfreude bereiten.

Auch für arme Wöchnerinnen und deren Säuglinge, für deren Pflege wir Sorge tragen, nehmen wir dankbar jede Gabe entgegen.

Zuwendungen erbitten: Frau Oberzöllinspektor Dohay, Bismarckring 28, 2; Frau Justizrat Keller, Stiftstraße 33, 2; Fräulein Maria Travers, Stiftstraße 10, 1; Fräulein Clara Travers, Adolfsstraße 12, Part.; Fräulein Adelheide Körttershäuser, Dohheimer Straße 75, 2; Frau Leutnant Linde, Villa Riviera, Heroldstraße 5; Fräulein Berenken, Villa Norma, Frankfurter Straße 10, 2; Herr Justizrat Halbe, Luisenplatz 3, und der Berlag des „Wiesbadener Tagblatt“ (Tagblatt-Haus, Schalterhalle).

Der Vorstand: Frau Hauptmann Feldt, 1. Korsthenbe.

Billigste Weihnachts-Handarbeiten.

Biele 1000 der schönsten Handarbeiten fertig u. für leichte moderne Kreuz- u. Willeffertische von 5 Pf. an bis zu den feinsten, best. Damen- u. Schulstühle bis 100 Prozent billiger. Feine Sträuß- u. Blumenscheibchen, sowie Krüge von 20 Pf. an. Sehr gute Strickwolle, 10 Lot 30, 48 u. 68. Wegen Aufgabe Krügen, Hemden, Nagelweifen, Unterzeuge, Wäben, Kapotten weit unter Preis. Wiederverkäufer Extra-Rabatt.

Neumann Witwe,
Luisenstraße 44,
und bis Weihnachten Ellenbogeng. 4.

Mehl

aus heute eingetr. Wagon, ausgiebig, blütenweiß u. hochbackend.

Allerfeinstes

Konfekt-Mehl

5 Pfund 95 Pf.

Best. Kuchenmehl 5 Pfd. 90 Pf.
Gutes „ 5 Pfd. 85 Pf.

Zucker, gemahl. 5 Pfd. 21 Pf.
Schokolade, gat. rein 70 Pf.

Neue Korinthen 5 Pfd. 33 Pf.
Neue Rosinen „ 43 Pf.
Neue Sultaninen „ 63 Pf.
Neue Walnüsse „ 32 Pf.
Neue Haselnüsse „ 40 Pf.
Neue Mandeln „ 1.15

Nur prima allerbeste

Süßrahm-Margarine erlegt

Naturbutter.

Pfd. 95, 85, 75 u. 65 Pf.
bei 2 Pfd.-Abnahme per Pfd.

2 Pfennig billiger.

Täglich neu hinzukommende

Verbraucher bestätigen, daß die

von mir geführte Süßrahm-

Margarine (unter Verwendung

von sorgf. ausgeführter, erffl.

Rohprobirung) vollkommenster

Naturbutter-Gesam-

heit bedeutet, insbesondere für

Konfekt- u. Augenbädern

sowie Brotbackung.

Rohschmalz, g. r. 50 Pf.
Palmbutter, g. r. 54 Pf.
Schweinschmalz, g. r. 70 Pf.
Baumfetten, Part. 30 St. 23 Pf.

Schwanke Nachf.

Schwalb. Str. 59. Tel. 414

Garantie und Umtauschrecht

hat jeder Käufer eines

„Morton“-Füllhalters.

In Referenzen.

Grosse Auswahl.

Papierlager Carl Koch

an der Ecke Michelsberg.

2144

Kognak, Rum, Arrak, Liköre, Punsche

kaufen Sie qualitativ sehr preiswert bei

F. A. Dienstbach, Schwalb. Str. 7.

Liköre in eleganten weissen Kugelflaschen, 1b verschiedene Sorten, per Fl. Mk. 1.85.

Berliner Tafel-Kümmel p. Literfl. Mk. 1.40 u. 1.75

Herren-Geschenke!

Kristall,
Schreibtisch-Garnituren

in allen Preislagen. 2155

∴ Auswahl unerreicht! ∴

Cristallerie W. Weitz,

40 Wilhelmstraße. Hoflieferant. Wilhelmstraße 40.

Vogelfutter

für Vögel im Freien.

Erdnusskerne, Hanf, Sonnenblumen-

samen, Nisthöhlen usw.

Futter-Kugeln,
-Nestchen,
-Apparate

für Meisen.

Futterhäuschen

für Vögel im Freien empfiehlt

Samenhaus **H. Mollath,**

Telephon 2581. 2050

nur **Michelsberg 14.**

Haushalt-Tee

(beliebte Marke)

1/2 Pfund Mk. 0.75

Disiten-Tee

(mild und fein)

1/2 Pfund Mk. 1.—

H. H. Linnenkohl,

Ellenbogengasse 15. 1074

Corsets de Paris

C. P. à la Sirène.

Modell

„Felyne“

Ein Meisterwerk der
modern. Zuschneide-
kunst, völliger Ersatz
für Maßkorsetts. ---

In weichem halt-
barem Satin,
alle Weiten, **28.50**

In entzückendem
Pariser bro-
chiert, Batist **33.50**



Allein-Verkauf für Wiesbaden u. Umgeg.:

Blumenthal.

Deutsche Korsetts 14 bis 95

in allen modernen Fassons u. Farben von 14 bis 95

Prämiert: Silberne Medaille.

Vergolderei,

Spiegel- u. Bilderrahmen-
Spezial-Geschäft

Joh. Harms

Telephon 2155.

3 Häfnergasse 3

empfiehlt sein Lager nur erstklassiger Bilderrahmen, Leisten zu Einrahmungen in jeder Stilart von den einfachsten bis zu den allerfeinsten. Neuvorgoldungen von Spiegeln, Rahmen, Möbeln u. allen Dekorationsgegenständen in anerkannt guter Ausführung zu den billigsten Preisen.

Neu beziehen
abgebraucht, Ledermöbel
Reparaturen billigst.

Klubsessel

mit Saffian- und Rindsleder-Bezügen
Preis Mk. 90 bis 160.
Sophas von Mk. 200 an
empfiehlt

Adolf Bäcker jetzt Römerberg 8.
nächst der Webergasse. Telephon 4675.

Rohr-Stühle u. -Sessel
werden an Ledermöbel
ungetarnt.

Empfehle praktische Weihnachts-Geschenke:

Billigstes und bestes Kinderpult.
Naether's Normal-
Schreibpult




Günstigste Verstellung von Sitz und Lehne
für jede Körpergröße! Dickere Lehne!
Pult! Schreibtafel! Bequeme Handhabung!

Puppenwagen, Leiterwagen,
fliegende Holländer (Selbst-
fahrer), Kindertische und
-Stühle, Triumph-Stühle,
Festungen, Bleisoldaten,
Eisenbahnen nebst Zubehör-
teilen, Dampfmaschinen,
Kaufkäden, Rodelschritten
und Kroketspiele.

Ausser den be-
kannten billigen
Preisen

15% Rabatt.

A. Alexi, Dambachtal 5.
Telephon 2658. 2058

Tiefatmungsgymnastik

Unterricht erteilt Frau A. Clouth, Moritzstraße 27, 2, Sprechz. 11-4 Uhr.

Damen-Geschenke!

Kristall,
Toilette-Garnituren

in allen Preislagen. 2154

∴ Auswahl unerreicht! ∴

Cristallerie W. Weitz,

40 Wilhelmstraße. Hoflieferant. Wilhelmstraße 40.

Aussergewöhnliche Gelegenheit.

Ich hatte Gelegenheit 5000 Meter gute, haltbare, im Stück gefarbte Seide billig zu kaufen. — Für den Weihnachtstisch bringe ich daraus empfehlenswerte, elegante, praktische und haltbare



Damen- und Herren-Regenschirme à Stück 6.50 Mk.



P. Kindshofen, Langgasse 29.

2206

Hochfeuerfeste Konkodgeschäfte

„Alsatia“

garantiert giftfrei, bestes Kochgeschirr der Gegenwart. **Julius Mollath, Salmberg 2, Teleph. 1056.**



Sie sparen

mehr als die Hälfte an Zeit, Seife u. Feuerung, wenn Sie sich **Johns „Vollampf“-Waschmaschine** anschaffen. Vertreter: **L. D. Jung, Kirchgasse 47, K 2**

Zahn-Bürsten

kaufen Sie gut und unter Garantie in der 1791

Drogerie Otto Lillie, nur Moritzstrasse 12.



Rohlenkasten von Mk. 1.— an, **Rohlenfüßer, Rohleneimer, Wischeneimer** billig. 1827

Franz Flössner, Wehringstrasse 6.

Eleg. Blumen

für Toiletten und Hüte, stets Neuheiten. Brautkränze in allen Preislagen, lose Myrten und Blüten, Vasenblumen und Laubzweige für Zimmerdekoration.

B. von Santen, Kunstblumengeschäft, 12 Mauritianstrasse 12.

Jahrstühle für Dim. u. Straße.

Verkauf u. Miete. W. u. o. Besichtigung. Auch Bettische und Zimmer-Möbelschmuck. **L. Mehnert, Webergasse 3, Hb. Tel. 8224, Repar. prompt und billig.**

Weihnachten 1912



Solide gediegene **Koffer, Reiseartikel** und feine **Lederwaren** kaufen Sie stets am besten u. billigsten beim Spezialgeschäft und wirklichen Fachmann.

Koffer-Magazin Poths

(Inh. Ad. Poths), **Sattler und Taschner**

Bahnhotstrasse 14. — Tel. 4212. 2103

„Lungen-Stärker“ Patent-Schaukel für Tiefatmungen.

pat. Dreh-Turnrad mit Schaukelst. u. Querhüb. für alle Leberg. vertheilbar, gar keine Beschädigung der Lungen od. Corridor. In hundert ärgil. Familien. Preis 7.50. Prosp. mit viel ärgil. Attest. **W. Stemmen, Neug. 5.**

Eine Reklamemarke!

Hamburger Correspondent



Sumatra-Havana, Mk. 100.— pro Mille
Leichte, würzige Qualität □ Kisten à 100 Stück

Mit dieser Neueinführung biete ich meinen werten Abnehmern eine 10 Pfennig-Cigarre die an Qualität und Preiswürdigkeit nicht übertroffen werden kann. Die aus einer der ersten Hamburger Fabriken stammende Cigarre habe ich infolge ganz bedeutender Abschlüsse so günstig eingekauft und gebe sie als Reklamemarke so billig ab, daß der Preis von Mk. 100.— sich **mindestens 25% unter dem regulären Werte**

hält. In Anbetracht des niedrigen Preises kann allerdings **kein Rabatt** auf diese Cigarre gewährt werden.

Ich bitte Sie, sich durch eine Probebestellung von der hervorragenden Qualität und aussergewöhnlichen Preiswürdigkeit dieser Cigarre zu überzeugen.

Walther Seidel, Cigarren-Importeur, Wiesbaden

Telephon 6594. :: Wilhelmstrasse 56.



Ski-

Sporthaus Schaefer

11 Webergasse 11.

Hölzer
Bindungen
Stöcke
Traggurte
Ziehleinen
Wachs
Spanner
Seehundfelle

Sweaters
Mützen
Windjacken
Fäustlinge
Wickelgamaschen
Rucksäcke
Ski-Socken
Echte norwegische
Laupartstiefel.

2171

Das idealste Korsett der heutigen Mode ist **Korsett Imperial** D. R. P. 228106 Form **Direktoire**. Die zweiteilige **Änderschnürung** ermöglicht bequemste Sitz und gibt tadellos mod. schlanke Figur. Jede Dame trage doch nur **Korsett „Imperial“**. D. R. P. 228106 Preis: 7.50. 10, 15 bis 20 Mk. **Abnehmer: Korsetth. „Imperial“, Wiesbaden, Langg. 10. Fernnr. 1450.**



Puppenklinik.

Täglich Aufnahme von kleinen Patienten. **Nationelle Heilung** bei **H. Schweizer, Hoflieferant**. Erstes und ältestes 2101 Spielwarengeschäft Wiesbaden. **Glücksbringer 13.**



Georg Mayer, Portefeuilleur, empf. selbstgefert. **Damentaschen, Portemonnaies, Zigarren- und Brieftaschen** **Riehlstrasse 9, Part.**

Carl J. Lang, Viehhir. 35, Söde-Rainstr. Papier, Schreib- u. Zeichenwaren für Bureau, Schule u. Haus. Bes.: Geschäftsbücher. Ferner empfehle mod. Briefpapiere und Briefchen, Portemonnaies, Brieftaschen, Reisezeuge, Plakaten, Modelierbojen und Mappen in großer Auswahl. **Billigste Preise. B 23088**

Wintererier

erzielt man in großer Menge durch die tägliche Verfütterung von 15 bis 20 Gramm pro Kuhn des berühmten Geflügelfutters **„Ragut“**. In Wiesbaden zu haben bei: **H. Mollath, Tel. 2581, Wilsberg 14, Hb. Vogel, Neugasse, S. Schürding, Neugasse 3, An Viehhir. a. Hb.: Gebr. Sander.**

Als passendes Weihnachts-Geschenk

empfehle ich Schinken zu nachstehenden, billigen Preisen.
In **West. Rostschinken** im Ganzer Verkauf . . . Pfd. Mk. 1.50
In **West. Rostschinken** im Ganzer Verkauf . . . Pfd. Mk. 1.55
In **West. Rostschinken** im Ganzer Verkauf . . . Pfd. Mk. 1.80
In **West. Schinkenspeck** im Ganzer Verkauf . . . Pfd. Mk. 1.50
In **West. Knochenhäuten**, sowie **Pariser Rostschinken**, **Pom. Gänsebrust** und sämtliche Fleischwaren in feinsten Qualität.
Erstes und größtes Spezialgeschäft in Nordd. Wurst- und Fleischwaren am Platz, nur Marktstr. 8. Telephon 2902.

Spezialität: Rindswürstchen

per Stück 20 Pf., **ff. Mettwurst** zum Rohessen und Kochen geeignet, per Pfd. Mk. 1.20 empfiehlt 1941 **Wiegerei Karl & Albert Baum, normal Josef Baum, Kirchgasse 46. Telephon 937.**

Je höher die Lage, je reiner die Luft, desto feiner und aromatischer der **Honig**. Von einer der höchsten Lage Rheinlands auf meinem Bienenstand geerntet **Honig, gar. Naturprodukt**, B 18817 per Pfund Mk. 1.20 ohne Glas fr. Haus. **Carl Praetorius, Bienenzüchter, Albrecht Dürerstrasse, nahe den Anlagen.**

Elektr. Haartrocken-Apparat „Fön“, Heiss- u. Kaltluftdusche vorzügl. bewährt bei Rheumatismus, zum Handschuhwaschen, Federkräuseln, Tierpflege etc. **Ecke Häfnerg. Erich Stephan Kleins Burgstr. K13**

Leinen- u. Baumwollwaren

Praktische Weihnachts-Geschenke.

Gerstenkorn-Handtücher gesäumt 1/2 Dtzd.	1 45
Ia halblein. Gerstenkornhandtücher gesäumt, ca. 48x100 cm 1/2 Dtzd.	2 75
Graue Drellhandtücher gesäumt und gebändert 1/2 Dtzd.	1 95
Extra schwere Drellhandtücher weiss, gesäumt, ca. 48x110 cm 1/2 Dtzd.	2 75
Ia halblein. Jacquard-Handtücher gesäumt, gebändert, ca. 48x110 cm 1/2 Dtzd.	3 45
Reinleinen Küchentücher gesäumt und gebändert 1/2 Dtzd.	1 95

Damast-Tischtücher ca. 130x160 cm	2 95
Dazu passende Servietten 1/2 Dtzd.	2 95
Ia halbleinene Tischtücher ca. 130x160 cm	2 65
Servietten, dazu passend 1/2 Dtzd.	2 75
Teegedecke weiss Damast mit bunter Kante und 6 Servietten	4 25
Teegedecke ca. 225 cm lang mit 12 Servietten	8 25
Waschechte Kaffeedecken zweiseitig, ca. 130x130 cm	1 45

Kaffee-Decke
zweiseitiges Hohlgewebe,
ca. 165 cm lang. **2 95**
Regulärer Ver-
kaufspreis bis **4.75** . jetzt **2** Mk.

**Haus- u. Servier-
Kleider** **3 50**
hell u. dunkel gemustert, nur
bestens bewährte Qualitäten
Kleid - 6 Meter 5.50, 4.50 u. **3** Mk.

BLUMENTHAL.

K169

Empfehlenswerte Weihnachts-Geschenke!

Für Erwachsene.

Holf Feichrich, Herzog zu Mecklenburg, Vom König zum Riger und Nil, 2 Bände, eleg. gebd.	20.-
Amansien, Eroberung des Südpols, 2 Bde., eleg. gebd.	22.-
Wafsch-Album, Neues, Elegant gebunden	20.-
Robin, Transsibulaja, Band 3, Eleg. gebund.	10.-
Kufeln Feuerbachs Briefe an seine Mutter, Auswahl.	5.-
Wustow Freitags Briefe an seine Braut und Gattin	7.50
Jelky Dahms Werke, Neue billige Ausg. 16 Bände in 2 Serien, jede zu Verhart Hauptmanns Werke, Neue billige Ausgabe, 6 Bände geb.	20.-
Storms Werke, Neue billige Ausgabe, 5 Bände gebd.	15.-
Ulstein-Bücher, Moderne Romane, Jeder Band nur	1.-
Bücher des Deutschen Hauses, Ältere und neuere Romane und Erzählungen, Jeder Band nur	—00

Größere Werke auf Wunsch gegen Monatsraten von 3—10 Mk.

Jugendchriften.

Deutsches Anabenbuch	6.50	Verablättens Seitvertreib	6.-
Deutsches Mädchenbuch	6.50	Schau, Kinderluft	5.50
Neuer deutscher Jugendfreund	8.-	Wildermauth, Jugendgarten	5.-
Das große Weltpanorama	7.50	Binder, Rauberhändchen	4.-
Das Neue Universum	6.75	Binder, Gud! Gud!	2.50
Gumpert, Töchter-Album	7.50	Der gute Kamerad	10.-
Kinderbalds Kinderkalender	1.-	Das Kränzchen	10.-

Ältere Bände von diesen Jahrbüchern, soweit vorhanden, zu herabgef. Preis.
Ulsteins Jugendbücher, illustriert, Jeder Band eleg. geb. nur 1.-
Schögen & Klafings Volksbücher, Reich illust. Jed. Bd. farb. nur —60

Haarnetze



Für Herren
beliebtestes und dankbarstes
Weihnachts-Geschenk
Keiles-Zigaretten.
Delikateste Spezialmarken:
Graf Wedel
Fürstin Urussow
Keiles Nr. 8.
— Ueberall zu haben. —

Rasier-Spiegel, Rasier-Tische

empfehlen
Blums Flora-Drogerie,
Grosse Burgstrasse 5.

In Frickel's Fischhallen

ff. Heringssalat
mit Mayonnaise,
ff. Fischmayonnaise,
ff. Salmayonnaise,
ff. Krabbenmayonnaise,
ff. Hummermayonnaise.
Fertige Fisch- und Hummer-Platten
auf Vorausbestellung.

täglich frisch!

50%
Rabatt
auf Waren, welche auf besonderen Tischen ausgelegt sind,
bietet der Ausverkauf der Firma
Wilh. Sulzer
Papierhandlung,
10 Marktstrasse 10.

Buchhandlung Carl Pfeil,

19 Große Burgstrasse 19, Ecke Mühlgasse (am Schloßplatz), Fernsprech. 3618. Weihnachtskataloge umsonst u. portofrei. Auswahllieferungen bereitwilligst.

Grosse Weihnachts-Ausstellung
Schokoladenhaus Carl F. Müller,
Hauptgeschäft: Langgasse 8.
Filialen: Bahnhofstr. 4, Moritzstr. 15, Wellritzstr. 24.
Denkbar grösste Auswahl bei billigsten Preisen
:: in frischer Ware und besten Qualitäten ::

Marzipan-Waren, Königsberger und Lübeck, Marzipan- Torten, Marzipan- Fleischwaren, Marzipan-Obst, -Kartoffeln, Teegebäck, Figuren usw.	Nürnb. Lebkuchen Hildebrands Honigkuchen, Thornier Pfefferkuchen, Liegnitz, Bomben, Aachener Printen, Holl. Speculatius, Nürnb. Wiegware usw.	Christbaum- Behänge, Kaufaden- Artikel, Präs.-Paekungen, Weihnachts- Bonbonniären, Weihnachts- Attrappen usw.
---	--	--

Billige Weihnachts-Geschenke!

Die Restbestände meines Lagers von
Uhren, Goldwaren, Grammophone
u. Platten und optische Artikel ver-
kaufe zu jedem annehmbaren Preise.
Otto Baumbach,
23 Yorkstrasse 23. 2128

Praktische Weihnachts-Geschenke
zu herabgesetzten Preisen:
Sweaters, Westen,
Strümpfe, Socken,
Unterkleider aller Art,
Wäsche, weiss u. farbig,
Korsetten, Röcke,
Schürzen, Handschuhe,
Manschetten, Kragen,
Halsbinden etc.
Kath. Ries,
Webergasse 39. 2211

Als Beigabe-
geschenk für den Weihnachtstisch
schenke man:
Schreibmappen, Postkarten-Albums,
Schreibzeuge, Schreibunterlagen,
Briefpapier, 1 od. 2 Karton 95 Pf.
sowie alle Papier- u. Schreibwaren
zu den billigsten Fabrikpreisen im
Papierhaus J. Hahn,
Friedrichstraße 44. Gegr. 1863.

Deutscher u. Oesterreichischer Alpenverein

Sektion Wiesbaden.

Zur Feier des 30jährigen Bestehens der Sektion:

Alpines-Fest

am 4. Januar 1913, in den Festräumen des Casinos, Friedrichstrasse 22.

Den Sektionsmitgliedern gehen besondere Einladungen zu. Nichtmitglieder können eingeladen werden. F 372

Der Vorstand.

Vorschuss-Verein zu Wiesbaden

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht. Friedrichstrasse 20.

Gegründet 1860. Telefon 92 u. 489.

Mitgliederzahl am 1. Januar 1912: 8987.

Eingezahltes Stammkapital Mk. 4.295,880.—

Haftsumme Mk. 8,987,000.—, Reserven Mk. 2,199,285.—

Reichsbank-Girokonto.

Postscheckkonto Frankfurt a. M. Nr. 1308.

Laufende Rechnungen. Sparkasse. Annahme verzinslicher Gelder auf Kündigung u. mit festem Rückzahlungstermin.

Kreditgewährung gegen Bürgschaft u. auf Wertpapiere.

Diskontierung und Einzug von Wechseln.

An- und Verkauf von Wertpapieren.

Kreditbriefe und Trassierungen auf das In- u. Ausland.

Eintlösung von Kupons und verlostten Effekten.

Fremde Geldsorten.

Aufbewahrung von: Wertpapieren u. Verwaltung derselben. Verschlussenen Wertstücken.

Stahlpanzergewölbe mit 1166 Schrankfächern unter Mitverschluss der Mieter.

Auskunft bereitwilligst durch den Vorstand. F 364

Stener-Berufungen G. & U. Sternberger

Bücher-Revisoren, 21 Bismarckring 21. Telefon 1998.

Spezialität: Echte Dresdener Stollen,

selbst hergestellt als Sachse, von keiner Konkurrenz erreichbare Qualität, empl.
Döge, Rheinstr. 101, Telefon 2558.
Vorige Weihnachten: Kirchgasse 11.

Gegründet 1853. Gegründet 1853.

Einladung zum Abonnement

Casseler

Tageblatt u. Anzeiger.

60. Jahrgang.

Beste, umfangreichste und gelesenste der in Cassel herausgegebenen Zeitungen.

Einsize in welchem Umkreise zweimal täglich Morgen- und Abend-Ausgabe erscheinende Zeituna. Die Morgen-Ausgabe bringt in ausführlicher Weise politische, lokale und provinzielle Artikel und Berichte, ebenso ein sorgfältig ausgewähltes Roman-Fragment in täglichen Fortsetzungen, ferner sonstige mannigfache unterhaltende Beiträge. Der darstellenden und bildenden Kunst, sowie der Musik wird im Casseler Tageblatt besondere Aufmerksamkeit gewidmet. Ein großer Teil von Mitarbeiterinnen bietet vollkommene Gewähr für wirklich Gedeihens auf allen Gebieten. Auch die Abend-Ausgabe, welche ebenfalls neben allen Tages-Neuigkeiten die Fortsetzung des Romanes bringt, weist eine große Reichhaltigkeit auf, insbesondere aber in einem ausgedehnten Dabeistell mit telegraphischen Kurzbereichten der bedeutendsten Werten. Ausführliche Besprechungen der preussischen Klassenlotterie und sämtlicher Staatspapiere schnellstens.
Der Bezugspreis in Cassel, sowie durch die Post bezogen beträgt 3 Mark vierteljährlich und erhält jeder Abonnent „Die Glaubertube“ sonntäglich, sowie am 1. Mai und 1. Oktober jeden Jahres einen Pfaffenkalender, ein vollständiges Eisenbahn-Fahrplanbuch, sowie am 1. Januar einen Wandkalender in Farbenbrud unentgeltlich.

Anzeigen finden durch das „Casseler Tageblatt und Anzeiger“ zufolge der großen Auflage die weitestgehende Verbreitung und wird das Blatt daher von den Behörden wie von der Geschäftswelt am häufigsten benutzt.

Ämtliche Anzeigen

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 18. Dezember cr., nachmittags 3 Uhr, werden in dem Saale

Selenenstraße 24,

dahier:

- a) folgende Kochschaffen: bis Herren- u. Damenkleider;
 - b) als Pfandstücke gem. V. G. B.: 1 gold. Herren-Uhr, 2 emaillierte Damen-Uhren, 6 div. Uhr-Armbänder u. 1 Armband mit Rubinen u. Rosen
- Öffentlich freiwillig gegen Barzahlung versteigert.

Wiesbaden, 16. Dezember 1912.

Gabermann, Gerichtsvollzieher, Wallufer Straße 12.

Bekanntmachung.

Die städtische Abfallverbrennungs-Anstalt gibt auf die Dauer des Monats Dezember d. J. sortierte Schlacken (Mittelkorn) unjunkt ab.

Alle näheren Angaben werden in der Anstalt gemacht. F 286
Städtisches Wasserebauamt.

Betr. Bullenverkauf.

Ein zur Jagt untauglicher aber fetter Bulle ist zu verkaufen. Angebote sind bis Freitag, den 20. 1. N., bei uns einzureichen. Diebstahl, den 18. Dez. 1912, F 293
Der Magistrat, J. S. Tropp.

Sonnenberg. Holzversteigerung.

Aus dem Sonnenberger Gemeindegewald, Distrikt „Krumhorn“ Nr. 8, sollen

- 1. 464 Raummeter Buchenscheit- und Knüppelholz,
- 2. 4450 Buchenwellen

am Freitag, den 27. Dez. 1912, vormittags 9 1/2 Uhr,

an Ort u. Stelle versteigert werden. Treffpunkt: An der „Feuerflage“, Idsteiner Straße. F 299

Sonnenberg, 14. Dez. 1912.
Der Bürgermeister: Buchelt.

Standesamt Biedrich.

Geburten:

- Dez. 1.: Zimmermann Christian Stern e. S. — 2.: Schloßer Karl Ludwig Ruk (Swillinge), 2 L. — 4.: Tagelöhner Johann Reichmann e. L. — 5.: Dachdecker Christian Steeg e. L. — 6.: Spenglermeister Heinrich Groß e. L. — 7.: Chemiker Max Harbed e. L. — 8.: Linder Wilhelm Fay e. L. — 9.: Gastwirt Heinrich Sodenberger e. S. — 10.: Gärtner Albert Freter e. S. — 11.: Aufseher Wilhelm Ludwig Kenges e. S. — 12.: Linder Heinrich Weimer e. S.

Taufgebote:

- Zufügender Karl Boder u. Frieda Gräbe hier. — Straßenbahnschaffner Karl Neuh hier und Johanneite Weiland, geb. Alexi, in Schierstein. — Tagelöhner Wilh. Jakob Christian Vad hier und Katharine Jakobine Luise Deuder, geb. Hahn, in Wehen. — Schloßer Josef Roth hier und Katharina Mattman in Raina. — Chemiker Dr. phil. Eduard Wilhelm Weis hier und Charlotte Anna Wilhelmine Emilie Vogel in Berlin-Lichterfelde. — Straßenbahnschaffner Heinrich Otto Busch hier und Marie Elisabeth in Niederweifen.

Geschiedlichen:

- Dez. 7.: Tagelöhner Wilhelm Johann Martin Karl Heiner und Anna Maria Schmitt hier. — Kohlekarl Theodor Jakob hier und Florentine Julie Hoffmann in Wiesbaden. — Straßenbahnschaffner Heinrich Schmitt hier und Marie Burgard in Wiesbaden.

Sterbefälle:

- Dez. 7.: Maria Emma Schwarz, 5 W. — 10.: Johannes Hoff, 5 L. — Katharina Odmer, geb. Nied, 81 J. — 11.: Christine Fink, geb. Strider, 65 J.

Standesamt Erbenheim.

Geburten:

- Nov. 29.: Schuhmacher Hermann Koch e. L. — Pauline Christiane Dyma. — 28.: Maurer Ludwig Ortfen Swillinge, Ludwig Karl Alfred und Fritz Wilhelm Kurt. — 30.: Fabrikarbeiter Martin Audloff e. S., Georg Heinrich Albrecht. — Dez. 3.: Viehhändler Bertold Weber e. L. — 4.: Gärtner Christian Gotthold Eberle e. L., Pauline Elise.

Taufgebote:

- Zufügender Wilhelm Karl Schmidt in Nalbenheim und Auguste Katharine Karoline Reimerer hier. — Rittmeister Max Friedrich Böker und Wilhelmine Pauline Siebermann hier.

Geschiedlichen:

- Dez. 13.: Zufügender Wilhelm Karl Schmidt in Nalbenheim u. Auguste Katharine Karoline Reimerer hier.

Sterbefälle:

- Dez. 2.: Fritz Wilh. Kurt Ortfen, 5 L. — 3.: Viehhändler Georg

Zu den Festtagen

empfehle meine

la Fruchtschaumweine

zu 1.25, 1.40 und 2.50

inkl. Steuer, frei Haus.

Jacob Stengel, Sonnenberg-Wiesbaden.

Telephon 2639.

Telephon 2639.

Apfelweinkelterei-Schaumweinfabrik. — Gegr. 1885.

Konditorei und Konfitüren-Geschäft

Am Markt Wilh. Mayer, Delaspezstr. 8.

Weihnachts-Ausstellung

in ff. glac. Früchten in schöner Packung, Spez. Wiesbadener Pfäumen, ff. Marzipan, sowie alle Sorten Nürnberger, Thurner u. Hildebrandtsche Lebkuchen etc., alle Sorten Honigkuchen und Weihnachtsgebäck, Spekulatius etc. in def. Güte. (Bitte Schaulustler beachten.)

Kohlen, Briketts, Zechenbrechkoks für **Zentralheizung, Ring-frei.** sowie Anzündholz empfiehlt **Gustav Hiess, Ring-frei.** Friedrichstr. 29, früh. Luisenstr. 26. Telefon 2813. Bei Barzahlung höhere Rabatt.

Buchholz-Kognak

in Originalfüllung, empfiehlt unter Garantie für feinste Qualität

Heinr. Maus, Schwalbacher Strasse 79.

Zeichnungen auf die bis 1917 unkündbaren, mündelsicheren

4% Nass. Landesbank-Oblig. Lit. Y.

zu 99.60 beziehungsweise 99.50% werden bis spätestens 30. Dezember provisionsfrei entgegengenommen v.

Gebrüder Krier, Bank-Geschäft, Wiesbaden, Rheustrasse 95.

Zöpfe

in größter Auswahl billig und reell.

Damen-Friseur **Dette,** Michelsberg 6.

Eier! Eier! Eier!

Nur feinste Qualitäten z. Rohtrinken sowie Sied- u. Kocherol, garantiert frisch u. rein schmeckend zu billigsten Preisen. Ein Versuch wird Sie überzeugen. Lieferung frei Haus. Saal, Mittelstr. 3. Nähe Marktstr. Eingang Langgasse zwischen 3 u. 5. Telefon 3707.

Baumlichter, — 60 Pf. — Drogerie Bode, am Kochbrunnen.

Hammelfleisch

zum Kochen per Pfd. 70 Pf.

Hammelfleisch

zum Braten per Pfd. 80 Pf., Keule . . . per Pfd. 90 Pf. empfiehlt 1943

Wessgerei

Karl & Albert Baum, vormals Josef Baum, Kirchgasse 16. Teleph. 937.

Restaurant „Reichsapfel“

Dokheimer Straße 116. Morgen Dienstag: **Mehlsuppe** wozu freundlich einladet H 24677 W. Müller.

Mehrere eichene Fenster

mit Abholabergang billig zu verkaufen. Näb. im Tagblatt-Kontor, Schalterhalle rechts.

Verbandgeschäft.

Ein bereits eingeführter, glänzend attestierter und gesetzlich geschützter Massenkonsumartikel bietet je nach Bedarf ein Einkommen von 5—10 Tausend pro Jahr. Seine leeren Kannen sind, da laufende Nachbestellung. Mindest erforderlich. Kapital 1000 Mk. für jedermann geeignet. Interessenten erfahren Näheres durch **Hansenstein & Vogler, H.-G., Frankfurt a. M., unter „H. 1-62“.** F 91

Berufswechsel!

Ernsthaften, strebsamen und unbescholtenen Herren jeden Berufs ist Gelegenheit geboten, bei **erh. großer Versicherungsgesellschaft**, mit allen gangbaren Branchen, verlässliche Anstellung im Ausendienst bei **garantiertem Einkommen**, Extraprovisionen und Reisespeisen zu erhalten. Die Einarbeitung erfolgt durch **versierten Oberbeamten bei sofortiger Gewährung von Tagelohn und Provisionen** während einer Probezeit von **längstens 4 Wochen**. Die Stellung bietet **auch geeigneten Nichtfachmann** eine gute und dauernde Erntung. Gest. ausführl. Offerten unter **F. D. A. 480 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.** P 152

Schuhkonsum



19 Kirchgasse 19, an der Luisenstrasse.
Tuchschuhe mit Absatz, wie oben abgebildet . . . von 1.95 an
Kleider-Hauschuh ohne Einf., mit warm. Futter, v. 36-42 1.00
Kleider-Hauschuh, gefüt., mit Lederspizk., Gr. 23-29 85 Pf.
Größen 30-35, mit Absatz 95 Pf.
Damen hohe Filz-Schnallen-Stiefel mit Friesfutter und Abs., sehr warm, alle Nr. 36-42 2.95

Trockne warme Füße

sind bei naßkalter Witterung der erste Schutz gegen Erkältung. Als ein vorzügliches Mittel bei nassem Wetter warme Füße zu behalten, haben sich Gummischuhe bewährt. Wir empfehlen, auch als Weihnachtsgeschenke besonders geeignet, die echten Petersburger Galoschen mit dem Δ Stempel zu wirklich mäßigen Preisen. — Die Garantie-Qualitäten deutschen Fabrikates verkaufen wir wie folgt:



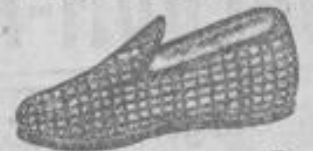
Gummischuhe, alle Damengrößen für 2.90
Mädchengrößen für 2.50
Kinder-Gummischuhe von 1.75 an

Herren-Boxkalf-Stiefel, genau wie neben abgebildet 9.75



Herren-Gummischuhe mit Doppelkappe u. Sporn . . . für 4.40
Herren russische Gummischuhe von 5.50 an

Schuhkonsum



19 Kirchgasse 19, an der Luisenstrasse.
Kamelhaarschuh mit Filz u. Ledersohle, 36-42 für 1.50
Kamelhaarpantoffel, gute Well-Qualität, mit Ledersohle u. Ledereinf., alle Größen für 1.95
Lederhauschuh mit Absatz und weißem Friesfutter . 2.90
Damen leichte Lederstiefel mit dickem weißem Friesfutter, soweit Vorrat . . 5.50



Schul-Stiefel für Knaben u. Mädchen.

Nunmehr verabfolgen wir wie alljährlich bis Weihnachten Gutscheine, die wir gegen Weihnachtsgeschenke kostenl. eintauschen.

Nunmehr verabfolgen wir wie alljährlich bis Weihnachten Gutscheine, die wir gegen Weihnachtsgeschenke kostenl. eintauschen.

Herren-Stiefel, extra breit im Ballen.



Wiesbadener Schuhwaren-Konsum-Gesellsch.,

19 Kirchgasse, an der Luisenstr.

Telephon 3010.

Kirchgasse 19, an der Luisenstr.

Hamburgischer Correspondent

Neue Hamburgische Börsen-Halle.

Bedeutendste Zeitung Nordwestdeutschlands und Informationsquelle ersten Ranges für Politik, Handel, Finanzwesen, Industrie und Schifffahrt.

Infolge seiner Verbreitung ausschließlich in den ersten Finanz-, Handels- und Industriekreisen wie auch beim kaufkräftigsten Privatpublikum ist der Hamburgische Correspondent auch ein

anerkannt wirksames Insertionsorgan.

Bezugspreise: Ausgabe A (mit grosser Schifffahrtszeitung) A 12.— vierteljährlich
Ausgabe B (ohne grosse Schifffahrtszeitung) B 7.— vierteljährlich
bei jedem deutschen Postamt.

Beide Ausgaben erscheinen wochentags 3mal, morgens u. nachmittags, Sonntags nur morgens

Probennummern, Anzeigen-Eotwürfe und Preislisten kostenfrei durch Die Expedition, Hamburg, Alterwall 76.

Damenschneider Knittel, Langgasse 7, II. Massanfertigung

Jackenkleidern u. einzelnen Röcken aus den Restbeständen vergangener Saison zu billigen Preisen. Deutsche und englische Stoffe.

Als Weihnachtsgeschenke empfehlen wir Visitenkarten Neujahrskarten in moderner Ausführung. L. Scheffenberg'sche Hofbuchdruckerei Langgasse 21

Empfehle ist. Kuchen- und Konfektmehl per Pfd. 20, 22 u. 24 Pf. W. Maldaner, Marktstrasse 34. 2157

Schöne große Christbäume für Herrschaften sind zu haben Ecke Moritzstr. und Adelheidstr.

Auto-Regenmantel (Waschbar) nebst Kappe, fast neu, sowie zwei neue Auto-Koffer billig zu verkaufen

Winter-Heberzicher v. Herrn, 1.75 Statur, sehr gut erh., umhändelt, f. 23 R. Dohh. Str. 54, F.

Brillantschmuck mit 108. Rosen u. 65. Brillanten, preiswert zu verl. M. Lehmann, Alliance-Verlag, Reugasse 12.

Schöne antike Blausagen zu verl. Secorobnstr. 27, Part. I. Gebr. Willard mit Jubelher, sowie schöner Turndarren, bestellbar, sehr bill. an Hl. Schornhorststr. 88, I.

Brillantschmuck, eine große Perle und ein großer Brillant, Prachtstück, 1250 Mt. Franz Gerlach, Schwalbacher Straße 35, Uhrenladen.

Grammophon, gut erh., Platten v. 1 Mt. an zu verl. Meißnerstr. 11, 2.

Für Kunstliebhaber und Sammler! Div. Delgemälde alter Meister zu verkaufen Friedrichstraße 89, 1. Händler verbeten.

Für Sammler und Kunstfreunde! Eine Anzahl reizvoller Original-Steindruckungen von dem bekannten holl. Meist. J. M. W. Thielmann haben wir zu sehr billigen Preisen in der Schalterhalle des Tagblatt-Druckes zum Verkauf ausgestellt.

Dore's Prachtbibel (neu) billig zu verl. Kirchgasse 48, 2.

Für Fräulein. Ein fast neues nussb.-pol. Schlafsim. mit 2 Matten billig zu verl. Adolfsstr. 7, Schneidererei Köhn, im Hof.

Weichnachts-Geschenk! Fisch-Bonbons, neu, ungebeizt, u. Tonnenbrot zu vl. Schönl. 6. u. 8. 2 r. Manicure

Jeder soll den wahren Wert alter Zahngebisse erfahren. Ich zahle pro Zahn bis 10 Mt. Keine auch solche, die in Kunstschmuck gefasst sind, zu hohen Preisen an. L. Grosshut, Wegergasse 27. Bitte auf Name u. Nr. 27 zu achten.

Warnung! Niemand werse alt, und werde Gebisse weg. Zahle dafür nachweislich die höchsten Preise. Wegerg. 15, Rosenfeld.

Villa für 25,000 Mk. Schöne neue Villa, noch nicht bewohnt, 7 Zimmer, viele, Küche, Waschküche, Keller u. u. mit hübsch. Garten, zu verkaufen, Schöne Lage. Bitte brieflich anfragen u. B. 528 an den Wiesbadener Tagbl.-Verlag.

Freistehendes hübsches Einfamilienhaus, in Villenquartier, Coblenz gegenüber, best. aus 5 Zim., Badest., Kch., Küche, Waschküche u. sonstig. Zubeh., alles neuzeitlich eingerichtet, mit schön angelegtem Bier- u. Obstgarten (Erdbeeren), ist per sofort oder später preiswert zu verkaufen (freihändig). Hl. u. A. 120 an den Tagbl.-Verlag.

Alleinstehenden Persönlichkeiten empfiehlt sich als geschäftlicher und finanzieller Berater u. Sachverständiger erfahrener juristischer Kaufmann geübten Alters. Mitteilungen unter Nr. 501 an den Tagbl.-Verlag.

Klavierstimmer Busch, Dohheimer Straße 21. Tel. 1737. Vibrations-Massage. Fr. M. Baumelburg, ärztl. resp., Mainzer Straße 17, Part.

Best. Verkäuferin sucht schön möbl. Zimmer sofort oder 1 Jan., Part. 1. oder 2. Etage, Nähe Kirchg. Offerten u. Preisangeb. unter N. 528 an den Tagbl.-Verlag.

Malaga, Sonntags, wärmster Winteranfang in Europa. Eldorado für Bronchialleid., Nervenleide., u. Asthmatiker. Best. deutsche Klare 6-7 R. v. Tag. Ausf. ert. Fr. A. Falk, Obenstr. 4.

Schweßern, Heilgehilfen. Dam. u. Herren, welche sich für diesen Beruf interessieren und in Krankenpflege, Massage, Heilmass., Väterlehre, Verbandstr., theoret. u. prakt. in ärztl. Institut ausbild. laß. wollen, bel. Off. unt. P. L. N. 447 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M. einzur.

Solide, leistungs., gut eingeführte Krankenkasse sucht für Wiesbaden u. Umgegend tücht. im Krankenkassenwesen bewanderten, launfähigen Vertreter. Off. u. A. 128 an den Tagbl.-Verlag.

Angehende Kontoristin sucht bald oder 1. Januar Stellung. Selbst ist in Stenographie, Schreibmaschine u. Buchführung perfekt. Offert. unt. N. 528 an den Tagbl.-Verlag.

Verloren! Sonntagabend wurde ein schwarzer Damen-Portemonnaie mit größerem Inhalt verloren. Gegen angemess. Belohnung abzugeben Hundburcau, Friedrichstraße.

Ovale Matgoldbrotsche Mittwochabend a. d. Garberode im Agl. Theater abh. gef. Geg. Belohn. abzugeben. Wilhelmstraße 46, Part. I.

Am 13. Dezember vormitags in der Langgasse ein Zigarren-Etui in hellem Arolodil-Leber verloren. Abzugeben gegen Belohnung Dohheimer Straße 68.

Eiserne Damen-Uhr ohne Ring gefunden. Abzugeben durch Handschuhgeschäft Paquet, Tagblatt-Haus. Größere Grüße! Schreiben bisher unbekannt, kann Brief folgt.

Durch vorteilhaften Großverkauf können die Fabrikanten von Stoth's Seifen, da sie trotz der vorzüglichen, preiswert-n Qualität des eben ihren treuen Kunden, je nach Verbrauch, noch eine Prämie in Gestalt hübscher Geschenke zulassen lassen. (Siehe Prospekt.) Per Paket 15 Bfg. Fabrikanten Honauer Seifenfabrik J. Stoth, G. u. H. S. F1718

Wuppenwagen w. repariert, Kinderwagen - Reparatur - Werkstätte Schulze, Helenestraße 4, Hof.

Alle Frauen! wenden sich stets an Apotheker Hassencamp Medizinal-Drogerie „Sanitas“, Mauritiusstraße 5, neben Bahnh. 1373 - Telephon 2115.

Vollsaftige Zitronen von Stück 5 Pf. an, 12 Stück 55 Pf. Bayr. Süßrahm-Butter Mk. 1.40 per Pfd.

Feinste spanische Orangen von 3 Stück 10 Pf. an empfiehlt 2210 Eier- und Buttergroßhandlung P. Lehr, Tel. 138. Ellenbogengasse 4. 13 Moritzstraße 13. Für Vogelfreunde. Großer Vogelkäfig (bräut. Kunstwerk), Modell der kath. Hauptkirche, preisw. zu verl. Albrechtstraße 12, 1.

Kuchen- und Konfektmehl per Pfd. 20, 22 u. 24 Pf. W. Maldaner, Marktstrasse 34. 2157

Schöne große Christbäume für Herrschaften sind zu haben Ecke Moritzstr. und Adelheidstr.

Auto-Regenmantel (Waschbar) nebst Kappe, fast neu, sowie zwei neue Auto-Koffer billig zu verkaufen

Winter-Heberzicher v. Herrn, 1.75 Statur, sehr gut erh., umhändelt, f. 23 R. Dohh. Str. 54, F.

Brillantschmuck mit 108. Rosen u. 65. Brillanten, preiswert zu verl. M. Lehmann, Alliance-Verlag, Reugasse 12.

Schöne antike Blausagen zu verl. Secorobnstr. 27, Part. I. Gebr. Willard mit Jubelher, sowie schöner Turndarren, bestellbar, sehr bill. an Hl. Schornhorststr. 88, I.

Detektiv-Zentrale „Union“, Welt-Auskunftei, Am Römertor 1. Tel. 3539. Bestehtes, größtes u. erfolgreichstes Institut. Handliger, eingetr. Fachmann. Zeitung. Geschultes Personal. Privat-Auskünfte, diskret und gewissenhaft. — Observationen bei Tag und Nacht. — Ermittlungen für alle Prozesse.

VACUUM-REINIGER-ANLAGEN in Wirkung unerreicht! Geringe Betriebskosten. In alten und neuen Häusern bequem einzurichten. Feinste Referenzen in ganz Deutschland.

APPARATE, Alfred Flack, Dotzheimer Str. 35, Telephon 747. 2066

M. Stillger, Hühnergasse 10, gegr. 1858.
 Krystall — Porzellan
 Steingut — Luxuswaren.
 Ausstattungs-Magazin für Hotels,
 Pensionen, Restaurants. 1470
 Spez.: Braut-Ausstattungen.

Christbaum-
 ränder
 mit Wasser-
 füllung billigt.
 Franz
 Flössner,
 Deltstr. 6.

Sie sparen viel Geld!
 Wenn Sie Ihre Stiefel in der Schuh-
 macherei Wehrgasse 33, nahe der
 Geldgasse, besohlen lassen.
Machen Sie einen Versuch!
 Prima Kautschuk. Prima Handarbeit.
 Sauberste Ausführung bei bill. Preisen.
Fr. Oberhinninghofen.

DAS BESTE
"APENTA"
 OFFENER BITTERWASSER

Kopfwaschen 1 Mt.
 mit Seife und Indulation.
 Andre, Damenfriseur, Langg. 13, 1.

Thuringia
 Versicherungs-Gesellschaft in Erfurt.
 Begründet 1855. Vermögen 76 Millionen Mark.
 Feuer-, Lebens-, Renten-, Einbruchdiebstahl-, Wasserleitungsschäden-,
 Glas-, Unfall-, Haftpflicht-, Automobil-, Mietverlust-Versicherung.
 Anlässe Schaden-Regulierung. — Mäßige Prämien.
 Aufnahme kostenfrei. Anträge nehmen entgegen und Auskunft erteilen gerne
Adolf Berg, General-Agent, Rheinstraße 52. Telephon 4169.
J. Breun, Privatier, Herderstraße 25. 1152

Unsere
Spezial-Artikel:
 Feiner
Trauer-Schmuck
Trauer-Taschen
 Gürtel
 Fächer etc.
 Grösste Auswahl in
 einfachsten u. elegantesten
 Modellen.
Eickmeyer Nachf.
 Wilhelmstrasse 52.

Trauer-Kleider
 für Damen und Mädchen in grosser Auswahl.
 Änderungen sofort. Massanfertigung in 12 Std.
 Schwarze Blusen und Röcke sehr preiswert.
J. Hertz,
 Langgasse 20. K198
 Fernsprecher | Nr. 365
 | u. 6470.

Dankagung.
 Innigen Dank allen denen, die uns bei dem Heimgange
 unserer nun in Gott ruhenden unvergesslichen Tochter, Schwester,
 Schwägerin und Lante,
Frída Bauer,
 so hilffreich zur Seite standen. Besonderen Dank Herrn Pfarrer
 Philippi für die trostreiche Grabrede, der Intendantur der Königl.
 Schauspieler und dem Singchor des Kgl. Hoftheaters für die herzliche
 Anteilnahme und erhebenden Grabklang, sowie für die überaus zahl-
 reichen Beileidsbezeugungen.
 Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Julius Bauer, Kgl. Beamter a. D.
 Wiesbaden, 16. Dez. 1912. Sabstr. 46.

Es hat Gott in seinem unerforschlichen Ratschluss gefallen, heute morgen 1/5 Uhr,
 meinen inniggeliebten Mann, unsern guten Vater und Schwiegervater, den

Freiherrn Hermann von Wangenheim,
 Königl. Sächs. Oberstleutnant a. D.,
 Ritter des St. Heinrichs Ordens und des Eisernen Kreuzes,
 nach langem mit Geduld getragenen Leiden aus diesem Leben abzurufen.

Wiesbaden, den 16. Dezember 1912.

Lili Freifrau von Wangenheim, geb. von Starck,
 Charlotte Rabe von Pappenheim, geb. von Wangenheim,
 Friedrich Freiherr von Wangenheim,
 Leutnant im Drag.-Reg. Frhr. von Manteuffel Nr. 5,
 Ernst Rabe von Pappenheim,
 Hauptmann und Adjutant der 13. Inf.-Brig.

Die Trauerfeier findet Mittwoch, den 18. Dez., um 1/3 Uhr, im Hause, Alexandra-
 strasse 8, statt, daran anschliessend die Beisetzung auf dem Nordfriedhof.

Trauerhüte,
Trauerschleier
 reich in großer Auswahl
 am Lager.
Bina Baer,
 Tel. 927. — Langgasse 44.
 1896

Schwarze Kleider,
 Schwarze Blusen,
 Schwarze Röcke,
 Trauer-Hüte,
 Trauer-Schleier,
 Trauer-Stoffe,
 vom einfachsten bis zum aller-
 feinsten Genre. K170
S. Blumenthal & Co.,
 Kirchgasse 39/41.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung von dem nach kurzer Krankheit erfolgten Ableben unseres einzigen
 unvergesslichen Sohnes, unseres lieben Enkels, Neffen und Veters,

Herrn Rudolf Teutsch
 aus Paris.

Wiesbaden, Paris, Mannheim, Offenbach, Trier, Neuß, Landau, den 15. Dezember 1912.
 Herrngartenstraße 18.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:
 In deren Namen:
Salomon Teutsch und Frau,
 Rosalie, geb. Loeb.

Die Beerdigung findet Mittwoch, den 18. Dezember, in Wiesbaden, nachmittags 2.30 Uhr, von der Leichenhalle des israelitischen
 Friedhofs aus statt.
 Blumenspenden und Kondolenzbesuche dankend verboten.

Schiller-
 Begleit-
 Festsch-
 nachtr-
 gebühren

Kategorie-
 nachtr.: 10

Diens

Mus 2
 Jan 2

Sammen,
 des Regere
 teilzunehmen
 treffend d
 schätere d
 Majestät
 Regierung
 Landtag
 anerkannt
 Volkes W
 merkenst
 Otto an
 dauernd
 rechtlichen
 wenn die
 gierung
 Die Geistl
 reits 34
 die Mögl
 einstimm
 förperliche
 also im
 Strren je
 Lebenszei
 Es ist
 hayerische
 das dieier
 welchem
 tionen de
 erleicht,
 Ende gem
 ist diese
 den, aber
 des Brin
 präsident
 Finanzau
 interpell
 rung der
 geneigt je
 Jahre 190
 gestellte
 zu übertr
 allem das
 In di
 böllig
 sondern n
 früher ab
 So erklär
 gen an
 liegt im

Eine

In d
 theaters
 publitum.

Unter
 fähungen
 reihen wie
 diesmal n
 tragen, g
 sonst De
 romantisch
 Empfindsa
 dig und h
 an Kunst
 Bildern u
 mittel jud
 gärtner de
 Händen in

Diese
 märchenha
 bollen zu
 Unsterblich
 Note in d
 die sich fo
 aus jenen
 es Robeb
 ein nachlä
 Zwischen
 ihre „best
 meist ab
 Toiletten.
 Romer

*) 29
 lagos dem
 von Karl
 mar. 1. 182